

# J125

Motorcycle  
Motocyclette  
Motorrad

---

# OWNER'S MANUAL MANUEL DE L'UTILISATEUR BETRIEBSANLEITUNG

---

-  Read this manual carefully. It contains safety information.
-  Lire ce manuel attentivement. Il contient des consignes de sécurité.
-  Anleitung bitte sorgfältig lesen. Sie enthält Informationen zur Sicherheit.

**Kawasaki**

**DEUTSCH**

# **Motorrad Betriebsanleitung**

Original Anweisungen



# Schnellübersicht

Diese Schnellübersicht hilft Ihnen, schnell die gewünschten Informationen zu finden.

**SICHERHEITSINFORMATIONEN**

**ALLGEMEINES**

**FAHRANWEISUNGEN**

**WARTUNG UND EINSTELLUNG**

**ANHANG**

**WARTUNGSBERICHT**

Das komplette Inhaltsverzeichnis folgt dem Vorwort.

Wann immer die nachstehenden Symbole dargestellt sind, die dazugehörigen Anweisungen befolgen! Immer sichere Verfahren zur Bedienung und Wartung anwenden.



## **GEFAHR**

**GEFAHR** weist auf gefährliche Situationen hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sie nicht vermieden werden.



## **ACHTUNG**

**ACHTUNG** weist auf gefährliche Situationen hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können, wenn sie nicht vermieden werden.

## **HINWEIS**

**HINWEIS** wird zur Kennzeichnung von Praktiken verwendet, die nicht zu Verletzungen führen können.

## **ANMERKUNG**

- *ANMERKUNG* kennzeichnet Informationen, die Ihnen beim Betrieb oder bei der Wartung des Geräts behilflich sein können.

## ***HINWEIS***

**DIESES PRODUKT IST AUSSCHLIESSLICH ALS FAHRZEUG ZU VERWENDEN UND SETZT DIE ERFORDERLICHE BEFÄHIGUNG DES BENUTZERS SOWIE EINE VERNÜNFTIGE UND VORSICHTIGE HANDHABUNG VORAUS.**

## **Achtung! Wichtige Sicherheitsinformation!**

Motorradzubehör-, -einbau- und -kombinationsteile sowie -ausstattungen, insbesondere Reifen, Räder, Stoßdämpfer, Rahmen, Lenker und Verkleidungen, können die Fahreigenschaften Ihres Kawasaki-Motorrades, v. a. die Fahrstabilität (besonders bei höheren Fahrgeschwindigkeiten), erheblich beeinträchtigen. Dies kann zu Unfällen mit Gefahren für Leib und Leben führen. Verwenden Sie deshalb zu Ihrer eigenen Sicherheit ausschließlich die von uns getesteten, schriftlich empfohlenen Teile und Ausstattungen. Für andere Teile und Ausstattungen übernehmen wir keinerlei Haftung. Schriftliche Listen mit von uns empfohlenen Zubehörteilen und Ausstattungen können bei Ihrem Vertragshändler eingesehen oder bei der Kawasaki Motors Europe N.V., Niederlassung Deutschland, Max-Planck-Straße 26, 63181 Friedrichsdorf, bezogen werden.

## Vorwort

Sie haben mit dem Erwerb dieses Kawasaki-Motorrads eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Ihr Motorrad ist das Ergebnis modernster Kawasaki-Technologie sowie ausgedehnter Tests und zeichnet sich durch hervorragende Fahreigenschaften, überlegene Sicherheit und optimale Leistung aus.

**Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Motorrads gründlich durch**, um sich mit dessen Handhabung, Eigenschaften, Potenzial und Grenzen vertraut zu machen. Auch die beste Anleitung kann nicht alle Techniken und Fertigkeiten vermitteln, die für eine absolut sichere Fahrt erforderlich sind. Kawasaki empfiehlt allen Fahrern dieses Fahrzeugs dringend, sich an einem Motorrad-Übungskurs zu beteiligen, um die geistigen und physischen Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb zu erwerben.

Pflegen und warten Sie Ihr Fahrzeug gemäß den Anweisungen dieser Betriebsanleitung; dadurch gewährleisten Sie ihm eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb. Weitere technische Einzelheiten über Ihr Kawasaki-Motorrad sind dem Werkstatt-Handbuch zu entnehmen, das Sie über Ihren autorisierten Kawasaki-Vertragshändler beziehen können. Das Werkstatt-Handbuch enthält ausführliche Informationen über Zerlegung, Wartung und Reparatur. Wer vorhat, die Arbeiten eigenhändig durchzuführen, muss natürlich die notwendigen handwerklichen Fachkenntnisse besitzen und über die im Werkstatt-Handbuch beschriebenen Werkzeuge verfügen.

Die Betriebsanleitung sollte griffbereit an Bord des Motorrads aufbewahrt werden, damit Sie sich immer an sie wenden können, wenn Informationen benötigt werden.

Diese Betriebsanleitung sollte als ständiger Begleiter des Motorrads verstanden werden und auch im Falle eines Verkaufs Bestandteil bleiben.

Alle Rechte vorbehalten. Diese Betriebsanleitung darf weder ganz noch auszugsweise ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Diese Betriebsanleitung enthält die neuesten, zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen. Es kann allerdings geringfügige Unterschiede zwischen der eigentlichen Ausführung und den Beschreibungen in dieser Anleitung geben.

Alle Erzeugnisse können ohne vorherige Ankündigung und ohne sich daraus ergebende Verpflichtungen geändert werden.

**KAWASAKI HEAVY INDUSTRIES, LTD.**  
**Motorcycle & Engine Company**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SICHERHEITSINFORMATIONEN</b> .....	13	Sichere Fahrtechnik .....	21
Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung.	13	Tipps zum Fahren mit hohen Ge- schwindigkeiten .....	23
Übung .....	13	<b>ALLGEMEINES</b> .....	25
Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartung .....	13	Technische Daten .....	25
Informationen zu Beladung und Zu- behör .....	14	Lage der Seriennummernschilder .....	28
Beifahrer .....	15	Warnaufkleber .....	29
Gepäck .....	16	Lage der Teile .....	37
Zubehör .....	16	Messinstrumente .....	40
Andere Lasten .....	17	Anzeigen .....	41
Wenn Sie in einen Unfall verwickelt sind .....	18	Tachometer/Drehzahlmesser .....	47
Sicherheitsvorschriften .....	18	Multifunktionsanzeige .....	47
Gefährdung durch Kohlenmonoxid	19	Schlüssel .....	53
Tanken .....	19	Zündschalter/Lenkschloss/Sicher- heitsverschluss/Sitzschloss .....	55
Niemals unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol fahren .....	19	Rechte Lenkerarmaturen .....	60
Schutzausrüstung und Motorrad- kleidung .....	20	Linke Lenkerarmaturen .....	61
		Bremshebel-Einsteller .....	62
		Zubehörsteckdose .....	63
		Kraftstoff .....	64

Kraftstoffanforderungen .....	64	Motoröl .....	97
Tanken .....	66	Achsantriebsöl .....	102
Seitenständer .....	68	Zündkerze .....	104
Hauptständer .....	69	Kühlmittel .....	106
Helmhaken .....	69	Luftfilter .....	110
Aufbewahrungshaken .....	70	Gasregelsystem .....	112
Handschuhfach .....	71	Leerlaufdrehzahl .....	114
Ablagefach .....	72	Bremsen .....	114
Bordwerkzeug .....	72	Federungssystem .....	117
Rückspiegel .....	73	Vorderradgabel .....	117
<b>FAHRANWEISUNGEN</b> .....	74	Hinterrad-Stoßdämpfer .....	117
Einfahrzeit .....	74	Einstelltabelle .....	120
Anlassen des Motors .....	75	Räder .....	121
Anlassen mit Starthilfekabeln .....	77	Batterie .....	125
Anfahren .....	80	Scheinwerfer .....	129
Bremsverfahren .....	80	Sicherungen .....	130
Antiblockiersystem (ABS) .....	81	Allgemeine Schmierung .....	131
Abstellen des Motors .....	84	Reinigung .....	132
Abstellen des Motors in Notgefahr ....	85	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen .	132
Parken .....	86	Vorsicht geboten .....	137
<b>WARTUNG UND EINSTELLUNG</b> .....	88	Motorradwäsche .....	137
Tägliche Kontrollen .....	90	<b>ANHANG</b> .....	139
Regelmäßige Wartung .....	93	Stilllegung .....	139

Fehlersuche .....	142
Umweltschutz .....	147
Lage des Steckverbinders für das DFI-Diagnosesystem .....	147
<b>WARTUNGSBERICHT .....</b>	<b>149</b>

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

## Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Motorrads gründlich durch, um sich mit dessen Handhabung, Eigenschaften, Potenzial und Grenzen vertraut zu machen. Auch die beste Anleitung kann nicht alle Techniken und Fertigkeiten vermitteln, die für eine absolut sichere Fahrt erforderlich sind.

## Übung

Kawasaki empfiehlt allen Fahrern dieses Fahrzeugs dringend, einen Motorrad-Übungskurs mitzumachen, um sich die Fertigkeiten und Techniken

anzueignen, die für das sichere Fahren eines Motorrads erforderlich sind.

## Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartung

Es ist wichtig, dass das Motorrad sachgemäß gewartet wird und in einwandfreiem Zustand ist. Kontrollieren Sie das Motorrad vor jeder Fahrt und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten Tägliche Kontrollen und Regelmäßige Wartung im Kapitel WARTUNG UND EINSTELLUNG.

### **ACHTUNG**

**Werden diese Kontrollen nicht vor dem Fahrzeugbetrieb durchgeführt oder Probleme nicht behoben, können schwere Schäden oder Unfälle die Folge sein. Vor dem Betrieb des Fahrzeugs immer die täglichen Kontrollen durchführen.**

Um sicherzustellen, dass das Motorrad nach den aktuellsten Wartungsinformationen gewartet wird, wird empfohlen, die regelmäßige Wartung anhand der Betriebsanleitung von einem autorisierten Kawasaki-Vertrags Händler durchführen zu lassen.

Bei Ungewöhnlichkeiten sollte das Motorrad so bald wie möglich von einem autorisierten Kawasaki-Vertrags Händler gründlich überprüft werden.

## Informationen zu Beladung und Zubehör

### **ACHTUNG**

**Falsches Beladen, unsachgemäßer Einbau oder Gebrauch von Zubehör, oder Änderungen an Ihrem Motorrad können die Fahrsicherheit stark beeinträchtigen. Stellen Sie daher vor dem Fahren sicher, dass es nicht überladen ist und Sie diese Anweisungen befolgt haben.**

#### **Maximale Zuladung**

Das Gewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör darf 165 kg nicht überschreiten.

Mit Ausnahme der Originalersatz- und Zubehörteile von Kawasaki liegen

Konstruktion oder Einsatz von Zubehörteilen außerhalb des Einflussbereichs von Kawasaki. In einigen Fällen wird die fehlerhafte Montage oder Nutzung von Zubehörteilen oder die Modifizierung des Motorrads zu einem Erlöschen der Garantie des Motorrads führen. Ferner kann dies die Leistungsfähigkeit, Stabilität und Sicherheit des Motorrads beeinträchtigen oder sogar gesetzeswidrig sein.

Bei der Auswahl und dem Gebrauch des Zubehörs sowie dem Beladen des Motorrads haften Sie persönlich für Ihre eigene Sicherheit und die der anderen beteiligten Personen.

### ANMERKUNG

○ *Ersatz- und Zubehörteile von Kawasaki wurden speziell für den Einsatz in Kawasaki-Motorrädern entwickelt. Wir empfehlen dringend, nur Originalbauteile von Kawasaki zu*

*verwenden, wenn Sie Ersatz- und Zubehörteile in Ihr Motorrad einbauen.*

Da ein Motorrad sensibel auf Gewichtsänderungen und aerodynamische Kräfte reagiert, muss auf das Befördern von Lasten, Beifahrern und/oder die Anbringung von Zubehör besonders geachtet werden. Halten Sie sich dabei an folgende Richtlinien.

---

### Beifahrer

---

1. Niemals mehr als einen Beifahrer auf dem Motorrad befördern.
2. Der Beifahrer darf nur auf dem Soziussitz sitzen.
3. Ein Beifahrer sollte mit dem Motorradbetrieb gut vertraut sein. Der Beifahrer kann durch falsche Haltung beim Kurvenfahren und bei plötzlichen Fahrmanövern die Kontrolle des Motorrades

## 16 SICHERHEITSINFORMATIONEN

beeinträchtigen. Es ist wichtig, dass der Beifahrer während der Fahrt stillsitzt und den Motorradbetrieb nicht stört. Keine Tiere auf dem Motorrad befördern.

4. Nur Beifahrer befördern, wenn Fußrasten vorhanden sind. Beifahrer vor der Fahrt anweisen, die Füße auf den Fußrasten zu lassen und sich am Fahrer oder Halteriemen festzuhalten. Nur Beifahrer befördern, die groß genug sind, die Fußrasten zu erreichen.

---

### Gepäck

---

1. Es sollte so wenig Gepäck wie möglich transportiert werden, um die Wirkung auf den Schwerpunkt des Motorrads zu reduzieren. Das Gewicht des Gepäcks sollte auf beide Seiten des Motorrads gleichmäßig verteilt werden. Das Transportieren von Ladungen, die

über dem hinteren Teil des Fahrzeugs herausragen, vermeiden.

2. Gepäck muss sicher befestigt werden. Sicherstellen, dass das Gepäck während der Fahrt nicht verrutschen kann. Die sichere Befestigung des Gepäcks so häufig wie möglich (bei stehendem Motorrad) kontrollieren und bei Bedarf erneut sichern.
3. Keine schweren oder sperrigen Teile auf einem Gepäckträger transportieren. Der Gepäckträger ist für leichte Gegenstände konstruiert, und das Überladen kann durch Änderungen in der Gewichtsverteilung und durch aerodynamische Kräfte die Kontrolle des Motorrads beeinträchtigen.

---

### Zubehör

---

1. Keine Zubehörteile installieren und keine Gepäckstücke transportieren,

die die Leistung des Motorrades beeinträchtigen können. Sicherstellen, dass Beleuchtungseinrichtungen, die Bodenfreiheit, der Neigungswinkel, die Steuerung, der Federweg, die Bewegung der Vorderradgabel oder sonstige Aspekte des Motorradbetriebes nicht beeinträchtigt sind.

2. Zusätzliches Gewicht an Lenker oder Vorderradgabel erhöht die Masse der Lenkeinheit und kann zu unsicheren Fahrbedingungen führen.
3. Verkleidungen, Windschutzscheiben, Rückenlehnen und andere große Gegenstände beeinträchtigen die Steuerbarkeit des Motorrades, nicht nur wegen ihres Gewichtes, sondern auch durch die aerodynamische Kraft, die während der Fahrt auf deren Oberflächen einwirkt. Schlecht konstruierte oder

installierte Gegenstände können unsichere Fahrbedingungen verursachen.

---

## **Andere Lasten**

---

1. Dieses Motorrad ist nicht für die Ausrüstung mit einem Seitenwagen oder zum Ziehen von Anhängern oder anderen Fahrzeugen konzipiert. Kawasaki fertigt keine Seitenwagen oder Anhänger für Motorräder und kann daher die Auswirkungen eines solchen Zubehörs auf die Steuerbarkeit und Stabilität nicht vorhersehen, warnt aber davor, dass diese Auswirkungen negativ sein können. Kawasaki übernimmt keine Verantwortung für die Auswirkungen einer solchen unsachgemäßen Verwendung des Motorrades.
2. Darüber hinaus sind alle Schäden an Motorradkomponenten, die auf

## 18 SICHERHEITSINFORMATIONEN

die Verwendung von solchem Zubehör zurückzuführen sind, von der Garantie ausgeschlossen.

### **Wenn Sie in einen Unfall verwickelt sind**

Sorgen Sie zuerst für Ihre eigene Sicherheit. Stellen Sie fest, wie schwer Beteiligte eventuell verletzt sind und rufen Sie ggf. die Nothilfe. Stets die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten, wenn andere Personen, Fahrzeuge oder Sachwerte betroffen sind.

Nicht versuchen weiterzufahren, ohne zuerst den Zustand des Motorrads zu untersuchen. Auf austretende Flüssigkeit prüfen, kritische Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen und kontrollieren, ob Hebel, Bremsen und Räder Beschädigungen aufweisen. Langsam und vorsichtig fahren - das

Motorrad könnte Schäden davongetragen haben, die sich nicht sofort bemerkbar machen. Das Motorrad so bald wie möglich von einem Kawasaki-Vertragshändler gründlich überprüfen lassen.

### **Sicherheitsvorschriften**

Die nachfolgenden Punkte sollten zur sicheren und effektiven Fahrzeugnutzung sorgfältig beachtet werden.

---

## Gefährdung durch Kohlenmonoxid

---

 **GEFAHR**

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, geruchloses, giftiges Gas. Einatmen von Kohlenmonoxid kann schwere Gehirnschäden verursachen oder zum Tod führen. Den Motor **NICHT** in geschlossenen Räumen laufen lassen. Nur in gut belüfteten Räumen betreiben.

---

## Tanken

---

 **ACHTUNG**

Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv. Die Zündung ausschalten, um einen Brand oder eine Explosion zu verhindern. Nicht rauchen. Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Glimmlampe oder Zündflamme.

---

## Niemals unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol fahren

---

Alkohol und Drogen schränken die Urteilsfähigkeit ein und verlängern die

## 20 SICHERHEITSINFORMATIONEN

Reaktionszeit. Niemals vor oder während einer Motorradfahrt Alkohol oder Drogen konsumieren.

---

### **Schutzausrüstung und Motorradkleidung**

---

#### ***Helm***

Das Tragen eines Helms wird durch Kawasaki für den Fahrer und den Beifahrer dringend empfohlen, auch wenn keine gesetzliche Helmpflicht besteht.

- Darauf achten, dass der Helm richtig passt und vorschriftsmäßig befestigt ist.
- Einen Motorradhelm wählen, der den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht. Ggf. vom Motorradhändler beraten lassen.

#### ***Augenschutz***

Nie ohne Augenschutz fahren. Wenn das Visier nicht am Helm angebracht ist, eine Motorradbrille tragen.

#### ***Handschuhe***

Handschuhe tragen, die den Händen ausreichend Schutz bieten, besonders gegen Abschürfungen.

#### ***Kleidung***

Einen Motorradanzug, der die einzelnen Körperteile (Brust, Schultern, Rücken, Ellbogen, Knie usw.) weitgehend schützt oder einzelne Körperschutzteile tragen.

- Immer eine Jacke mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen, die vor Abschürfungen schützen und warmhalten.
- Kleidung tragen, die Bewegungsfreiheit bietet.
- Kleidungsstücke mit losen Manschetten oder sonstigen Teilen, die

die Steuerung des Motorrads behindern könnten, sind zu vermeiden.

- Helle, gut sichtbare Kleidung tragen.

### ***Manschetten***

Sicherheitsstiefel tragen, die gut passen und den Schalt- oder Bremsvorgang nicht behindern.

---

## **Sichere Fahrtechnik**

---

### ***Hände immer am Lenker***

Während der Fahrt sind stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten zu belassen. Das Loslassen des Lenkers oder das Abheben der Füße von den Fußrasten kann gefährlich sein. Auch wenn man nur eine Hand vom Lenker oder einen Fuß von der Fußraste nimmt, wird die Fähigkeit, das Motorrad zu beherrschen, bereits beeinträchtigt.

### ***Über die Schulter blicken***

Vor dem Spurwechsel den Schulterblick vornehmen, um sicher zu stellen, dass die Fahrbahn frei ist. Nicht allein auf den Rückspiegel vertrauen. Entfernung und Geschwindigkeit eines Fahrzeuges werden leicht falsch eingeschätzt, oder das Fahrzeug wird überhaupt nicht gesehen.

### ***Ruckfrei beschleunigen und bremsen***

Im Allgemeinen sollten alle Fahrmanöver ruhig ausgeführt werden, da man durch plötzliches Beschleunigen, Bremsen oder Wenden die Gewalt über das Fahrzeug verlieren kann, insbesondere auf regennassen oder unbefestigten Straßen, auf denen die Beherrschung des Fahrzeugs ohnehin schwieriger ist.

## 22 SICHERHEITSINFORMATIONEN

### ***Vorderrad- und Hinterradbremse verwenden***

Bei Betätigung der Bremse die Vorderrad- und Hinterradbremse verwenden. Wird zum plötzlichen Bremsen nur eine Bremse betätigt, kann das Motorrad ins Schleudern geraten und ausbrechen.

### ***Motorbremse verwenden***

Bei langer Bergabfahrt die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Gaswegnehmen kontrollieren, so dass der Motor als Hilfsbremse wirken kann. Als Hauptbremsen die Vorderrad- und Hinterradbremse verwenden.

### ***Fahren bei Nässe***

Die Gasbetätigung ist zur Kontrolle der Fahrzeuggeschwindigkeit stärker einzusetzen als die Vorder- und Hinterradbremse. Die Gasbetätigung ist außerdem sinnvoll einzusetzen, um ein Rutschen des Hinterrads durch zu

rasche Beschleunigung oder Verzögerung zu vermeiden.

Bei Nässe verringert sich auch die Bremsleistung. Vorsichtig mit niedriger Geschwindigkeit fahren und die Bremsen mehrmals betätigen, damit sie trocknen und ihre normale Leistung wieder erreichen können.

### ***Vernünftig fahren***

Das Fahren mit angepasster Geschwindigkeit und Vermeiden unnötiger Beschleunigung sind nicht nur für Sicherheit und niedrigen Kraftstoffverbrauch wichtig, sondern auch für eine lange Nutzungsdauer und einen leiseren Betrieb des Motorrads.

### ***Fahren auf rauen Straßen***

Vorsicht walten lassen, Geschwindigkeit zur besseren Stabilität verringern.

### ***Unnötiges Schlangenfahren vermeiden***

Unnötiges Schlangenfahren gefährdet die eigene Sicherheit und die der anderen Verkehrsteilnehmer.

---

### **Tipps zum Fahren mit hohen Geschwindigkeiten**

---

 <b>ACHTUNG</b>
--

<p><b>Das Fahrverhalten eines Motorrads kann sich bei hohen Geschwindigkeiten stark verändern. Hochgeschwindigkeitsfahrten setzen entsprechende Übung und Fahrpraxis voraus. Auf öffentlichen Straßen nicht mit hohen Geschwindigkeiten fahren.</b></p>
---

### ***Bremsen***

Die Bremsanlage ist besonders bei Hochgeschwindigkeitsfahrten lebenswichtig. Sicherstellen, dass die Bremsen richtig funktionieren und korrekt eingestellt sind.

### ***Lenkung***

Spiel in der Lenkung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Sicherstellen, dass der Lenker sich stockungsfrei bewegen lässt, jedoch kein Spiel aufweist.

### ***Reifen***

Gute Reifen sind eine Voraussetzung für sicheres Fahren; hohe Geschwindigkeit aber beansprucht die Reifen sehr stark. Den Zustand der Reifen gründlich kontrollieren, ggf. den Luftdruck korrigieren und das Rad auswuchten.

## 24 SICHERHEITSINFORMATIONEN

### ***Kraftstoff***

Der Verbrauch steigt mit der Geschwindigkeit; sicherstellen, dass der Kraftstoffvorrat ausreicht.

### ***Motoröl***

Um Kolbenfresser und daraus resultierende Unfallgefahren zu vermeiden, sicherstellen, dass das Motoröl bis zur Höchststandmarkierung reicht.

### ***Kühlmittel***

Um Überhitzung des Motors zu verhindern, sicherstellen, dass der Kühlmittelstand bis zur Höchststandmarkierung reicht.

### ***Elektrische Anlage***

Sicherstellen, dass Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Hupe usw. einwandfrei funktionieren.

### ***Verschiedenes***

Sicherstellen, dass alle Schraubverbindungen fest sitzen und alle

sicherheitsrelevanten Teile in gutem Zustand sind.

# ALLGEMEINES

## Technische Daten

### LEISTUNG

Maximale Leistung	9,45 kW (13 PS) bei 8.500 U/min
Maximales Drehmoment	10,9 Nm (1,1 kgf·m) bei 7.750 U/min
Kleinster Wenderadius	2,6 m

### ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	2.235 mm
Gesamtbreite	800 mm
Gesamthöhe	1.285 mm
Radstand	1.555 mm
Bodenfreiheit	145 mm
Trockengewicht	182 kg

### MOTOR

Typ	SOHC, Einzylinder, 4-Takt, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	125 cm <sup>3</sup>
Bohrung × Hub	54,0 × 54,5 mm
Verdichtungsverhältnis	11,7:1
Anlassersystem	Elektrostarter

## 26 ALLGEMEINES

Kraftstoffanlage		FI (Kraftstoffeinspritzung)
Zündsystem		ECU-Regelung (voll transistorisiert)
Zündzeitpunkt (elektron. Verstellung)		10,0° v. OT bei 1.800 U/min – 33,0° v. OT bei 9.000 U/min
Zündkerze:	Typ	NGK CR7E
	Elektroden- abstand	0,7 – 0,8 mm
Schmiersystem		Druckumlaufschmierung (Nasssumpf)
Motoröl:	Typ	API SJ, SL oder SM mit JASO MA, MA1 oder MA2
	Viskosität	SAE 15W-40
	Fassungs- vermögen	1,2 l
Kühlmittelfüllmen- ge		1,4 l

## GETRIEBE

Kupplung		Automatische Fliehkraftkupplung
Antriebssystem		Stufenloses V-Matic-Getriebe
Primärübersetzungsverhältnis		2,201 – 0,829
Sekundärübersetzungsverhältnis		10,413
Gesamtübersetzungsverhältnis		22,929 – 8,640

## RAHMEN

Nachlauf		28,0°
----------	--	-------

Betrag des Nach- laufs		113 mm
Reifengröße:	Vorn	120/80-14 M/C 58S
	Hinten	150/70-13 M/C 64S
Felgengröße:	Vorn	J 14 × MT3,0
	Hinten	J 13 × MT4,0
Kraftstofftankinhalt		13 l
Bremsflüssigkeit		DOT4

### **ELEKTRISCHE ANLAGE**

Batterie		12 V 10 Ah (10 HR)
Scheinwerfer:	Fernlicht	12 V/35 W × 2
	Abblendlicht	12 V/35 W × 2
Brems-/Rücklicht		LED

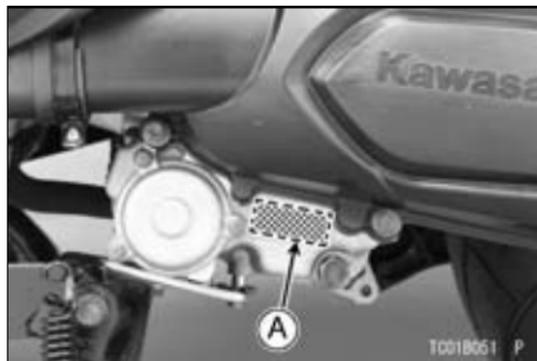
Auch wenn nur eine LED (Leuchtdiode) des Brems-/Rücklichts nicht leuchtet, einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.

Änderungen der technischen Daten jederzeit vorbehalten, länderspezifische Unterschiede möglich.

## Lage der Seriennummernschilder

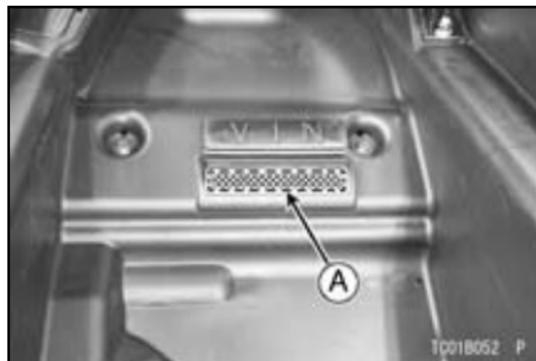
Das Motorrad wird anhand der Motor- und Rahmen-Seriennummern zugelassen. Nur anhand dieser Nummern kann der Motor einer bestimmten Maschine von anderen Motoren desselben Modells unterschieden werden. Diese Seriennummern benötigen Sie zum Bestellen von Ersatzteilen beim Vertragshändler. Im Fall eines Diebstahls benötigt die ermittelnde Behörde beide Nummern sowie die Angabe des Modells und irgendwelcher Sondermerkmale der Maschine, die zu deren Identifizierung beitragen können.

**Motor-Nr.**



**A. Motornummer**

**Rahmen-Nr.**



**A. Rahmennummer**

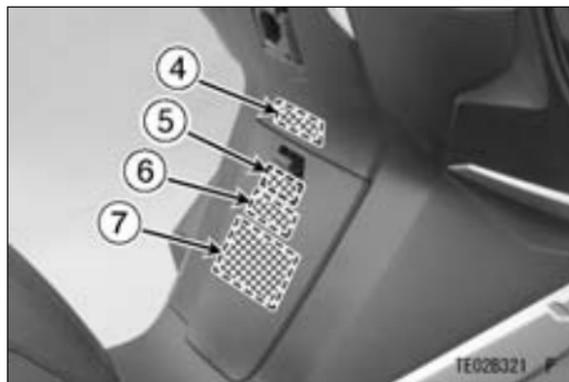
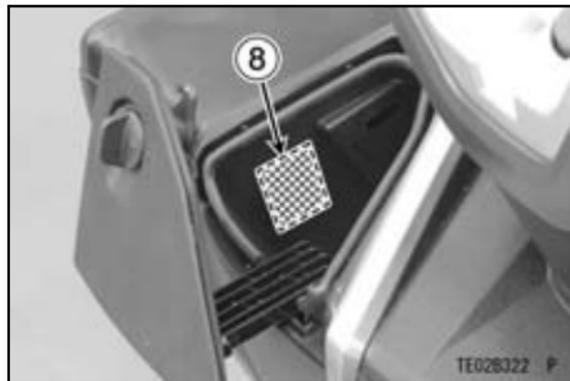
## Warnaufkleber

Alle am Fahrzeug angebrachten Warnaufkleber werden im Folgenden abgebildet und erläutert. Machen Sie sich mit Lage und Bedeutung dieser Aufkleber gründlich vertraut. Sie enthalten wichtige Informationen für Ihre und die Sicherheit aller Personen, die mit dem Fahrzeug fahren. Deshalb ist es wichtig, dass alle Warnaufkleber an den dafür vorgesehenen Stellen am Fahrzeug bleiben. Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber müssen ersetzt (zu beziehen vom Kawasaki-Vertragshändler) und an der richtigen Stelle angebracht werden.

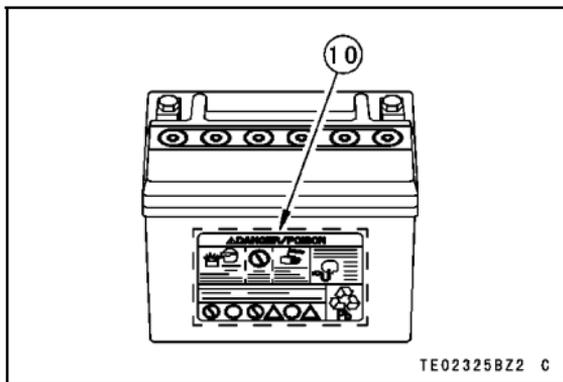
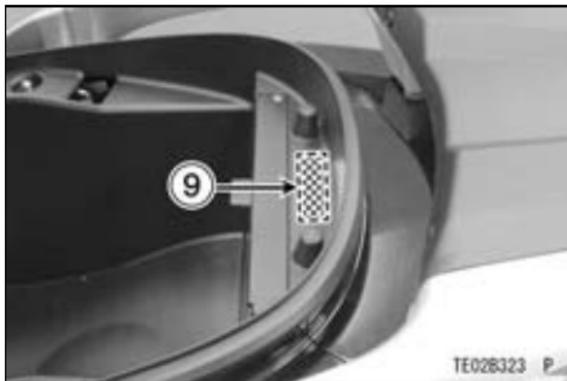


1. Bremsflüssigkeit (vorne)
2. Bremsflüssigkeit (hinten)

## 30 ALLGEMEINES



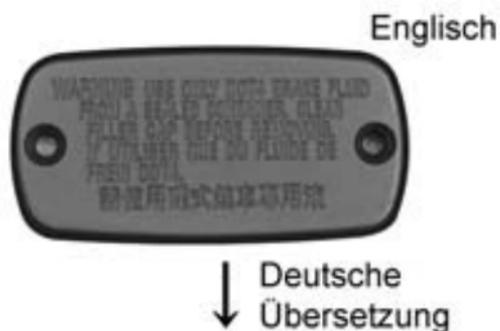
- 3. Gefahr am Kühlerdeckel
- 4. Zuladung
- 5. Kraftstoff Identifizierung
- 6. Bleifreies Benzin
- 7. Daten zu Bereifung und Belastung
- 8. Hinweis auf Zubehörsteckdose



- 9. Zuladung
- 10. Batteriegefahren

## 32 ALLGEMEINES

1)/2)



WARNUNG  
NUR DOT4-BREMSFLÜSSIGKEIT  
AUS VERSIEGELTEM BEHÄLTER  
VERWENDEN. VERSCHLUSS VOR  
DEM ABNEHMEN REINIGEN.

TE03943D S

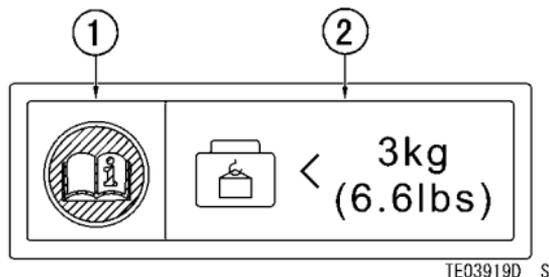
3)



NICHT HEISS ÖFFNEN.

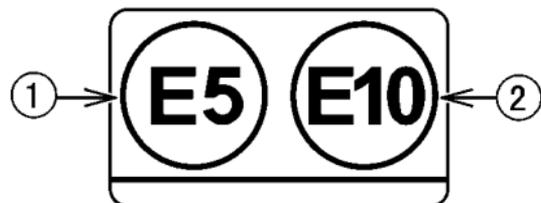
TE03942D S

4)



1. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung, siehe Seite 13.
2. Aufbewahrungshaken, siehe Seite 70

5)



TE03814E S

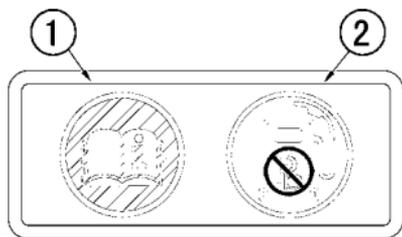
Verwenden Sie Kraftstoff, der durch eines der oben genannten Symbole gekennzeichnet ist.

1. Unverbleiter Kraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu 5 Vol.-%.
2. Unverbleiter Kraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu 10 Vol.-%.

Siehe Seite 65.

## 34 ALLGEMEINES

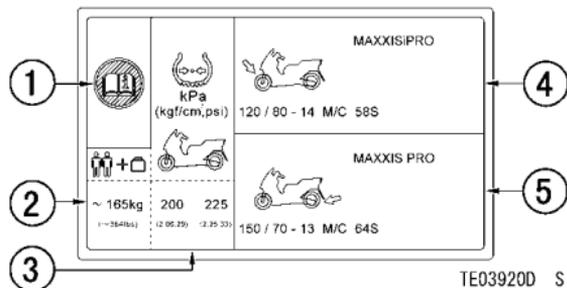
6)



TE03938D S

1. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung, siehe Seite 13.
2. Bleifreies Benzin, siehe Seite 64

7)



TE03920D S

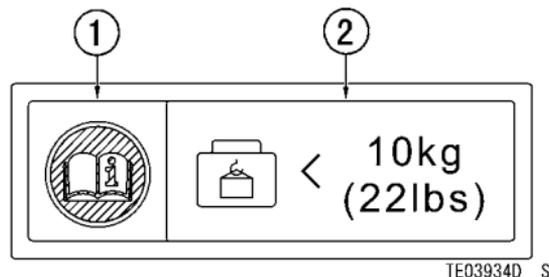
1. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung, siehe Seite 13.
2. Maximale Belastbarkeit, siehe Seite 14
3. Reifendruck, siehe Seite 121
4. Größe und Hersteller des Vorderreifens, siehe Seite 124
5. Größe und Hersteller des Hinterreifens, siehe Seite 124

8)



TE039450 S

9)



1. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung, siehe Seite 13.
2. Ablagefach, siehe Seite 72

## 36 ALLGEMEINES

10)

Englisch

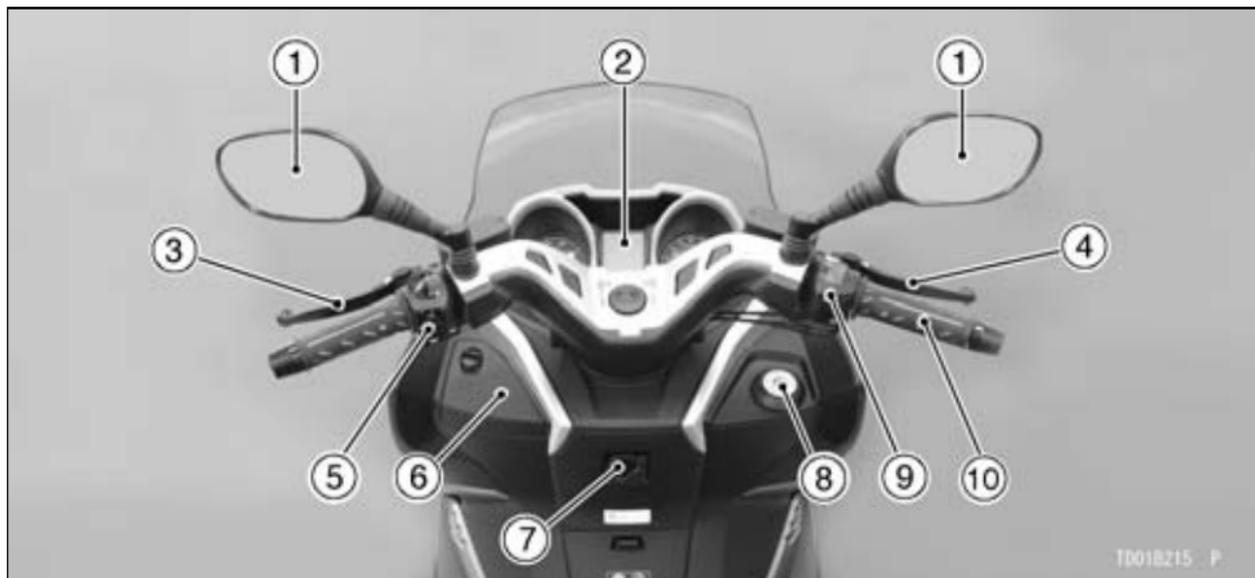
⚠ DANGER/POISON		AH1 3
 SHIELD EYES EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY	 NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING	 SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS
FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER GET MEDICAL HELP FAST		
KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN		
		
		
RECYCLE		Pb

↓ Deutsche  
Übersetzung

⚠ GEFAHR/GIFT		AH1 3
 AUGEN SCHÜTZEN EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY	 NO • SPARKS • FLAMES • SMOKING	 SCHWEFELSAURE KANN BLINDHEIT ODER SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN
AUGEN SOFORT MIT WASSER SPÜLEN		
BATTERIE FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN		
		
		
RECYCLERN		Pb

TE03944D S

## Lage der Teile



TD01B215 . P

- |   |  |
|---|--|
| 1. Rückspiegel                          | 7. Aufbewahrungshaken                    |
| 2. Instrumente                          | 8. Zündschalter/Lenkschloss/Sicherheits- |
| 3. Hinterrad-Bremshebel                 | verschluss/Sitzschloss                   |
| 4. Vorderrad-Bremshebel                 | 9. Rechte Lenkerarmaturen                |
| 5. Linke Lenkerarmaturen                | 10. Gasdrehgriff                         |
| 6. Handschuhfach (12V-Zubehörsteckdose) |  |



TD01B216 P

- 1. Blinker
- 2. Scheinwerfer
- 3. Sitzbank
- 4. Batterie/Sicherungskasten

- 5. Rück-/Bremslicht
- 6. Kennzeichenleuchte
- 7. Kühlmittelbehälter
- 8. Seitenständer
- 9. Zündkerze

- 10. Hauptständer
- 11. Luftfilterkasten



TD018217 P

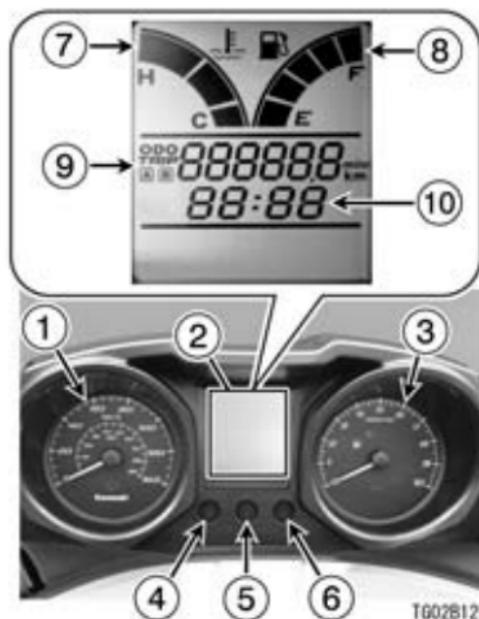
1. Bordwerkzeug
2. Kraftstofftankdeckel
3. Vorderradgabel
4. Hinterrad-Stoßdämpfer
5. Federvorspannungseinsteller

6. Bremssättel
7. Bremscheiben
8. Schalldämpfer
9. Öleinfülldeckel/Messstab

## Messinstrumente

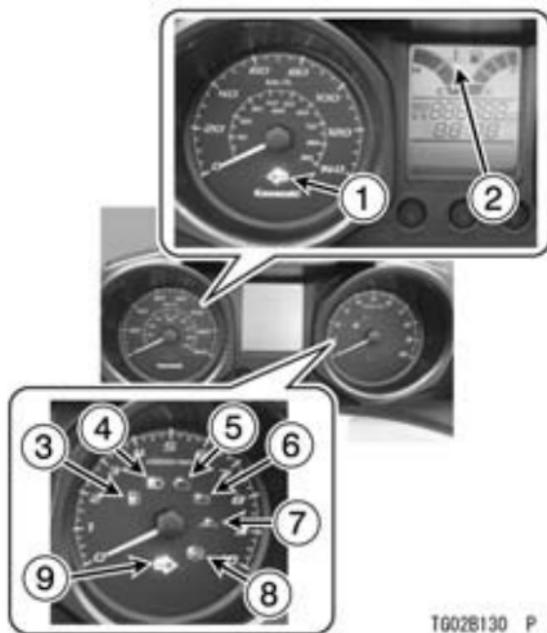
1. Tachometer
2. Multifunktionsanzeige
3. Drehzahlmesser
4. "MODE"-Taste
5. "RESET"-Taste
6. "ADJ"-Taste
7. Kühlflüssigkeitstemperaturmesser
8. Kraftstoffanzeige
9. Multifunktionsanzeige
  - Kilometerzähler
  - Streckenzähler A/B
  - Wartungsmodus
10. Uhr

Wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, leuchten alle Anzeigefunktionen einige Sekunden lang auf, anschließend geht die Multifunktionsanzeige in den Betriebsmodus über.

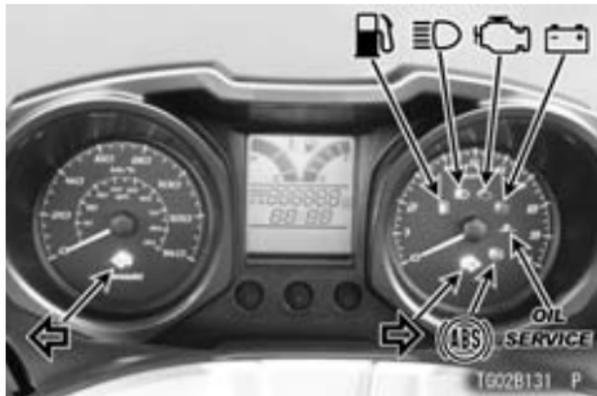


## Anzeigen

1.  Linke Blinkerkontrollleuchte (grün)
2.  Kühlmitteltemperaturanzeige
3.  Kraftstoffstand-Warnleuchte (bernsteinfarben)
4.  Fernlichtkontrollleuchte (blau)
5.  Motor-Warnleuchte (gelb)
6.  Batteriewarnleuchte (rot)
7.  Ölwechsel-Kontrollleuchte (gelb)
8.  ABS-Kontrollleuchte (gelb)
9.  Rechte Blinkerkontrollleuchte (grün)



## Anzeigeverhalten bei der Einschaltung



Beim Einschalten der Zündung schalten alle Anzeigen ein/aus, wie in der Tabelle gezeigt. Falls eine der Anzeigen nicht richtig funktioniert, diese von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

ON		Anzeigen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	*
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	OIL SERVICE
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

ON: Beim Einschalten der Zündung.

: Nach einigen Sekunden

: Leuchtet auf.

: Erlischt.

\* : erlischt kurz nachdem sich das Motorrad in Bewegung gesetzt hat.

### **Aufleuchten oder Blinken von Warnleuchten**

Das Aufleuchten einer Warnleuchte kann darauf hinweisen, dass beim Motorrad ein Problem aufgetreten ist.

Das Motorrad an einem sicheren Ort anhalten und die Anleitungen in der Tabelle befolgen.

\*: Die Nummern in dieser Spalte weisen auf die Informationen auf Seite 41 hin.

*Nr.	Anzeigen	Status	Abhilfe
2		Blinkt	Diese Anzeige blinkt, sobald die Kühlmitteltemperatur ca. 110 °C erreicht. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt Kühlfüssigkeitstemperaturmesser und den dort gegebenen Anweisungen folgen.
6		ON	Diese Kontrollleuchte geht an, wenn die Batteriespannung weniger als ca. 11,0 V beträgt. Wenn sie aufleuchtet, die Batterie laden. Leuchtet sie auch noch nach dem Laden der Batterie, die Batterie und/oder das Ladesystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

## 44 ALLGEMEINES

*Nr.	Anzei- gen	Status	Abhilfe
3		ON	Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn nur noch ca. 2 l Kraftstoff vorhanden sind. Bei nächster Gelegenheit tanken. Wenn das Motorrad auf dem Seitenständer steht, kann die Warnleuchte die Kraftstoffmenge im Tank nicht genau erkennen. Das Motorrad aufrecht stellen, um den Kraftstoffstand zu prüfen.
5		ON	Es liegt eine Störung des DFI-Systems vor. Von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.
7		ON	Diese Kontrollleuchte geht an, wenn die zurückgelegte Strecke laut Wartungsmodus 5.000 km erreicht hat und ein Ölwechsel fällig ist. Zu Einzelheiten siehe den Abschnitt Wartungsmodus und den dort gegebenen Anweisungen folgen.
8		ON*1	Es liegt eine Störung des ABS vor. Das ABS funktioniert nicht, aber die gewöhnlichen Bremsen sind in Ordnung. Das ABS von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

- \*1: Die ABS-Kontrollleuchte kann unter folgenden Umständen aufleuchten:
- Nach längerer Fahrt auf rauen Straßen.
  - Wenn der Motor bei hochgeklapptem Seitenständer und drehendem Hinterrad gestartet wird.
  - Wenn so stark beschleunigt wird, dass sich das Vorderrad vom Boden ablöst.
  - Wenn das ABS starker elektromagnetischer Interferenz ausgesetzt ist.
  - Bei unvorschriftsmäßigem Reifendruck. Den Reifendruck korrigieren.
  - Bei Verwendung einer unvorschriftsmäßigen Reifengröße. Reifen der Standardgröße verwenden.
  - Bei einem verzogenen Rad. Das Rad auswechseln.

In diesem Fall die Zündung aus- und wieder einschalten und das Motorrad mit einer Geschwindigkeit von mindestens 10 km/h fahren. Die ABS-Kontrollleuchte sollte nun erlöschen. Bleibt sie an, das ABS von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

## 46 ALLGEMEINES

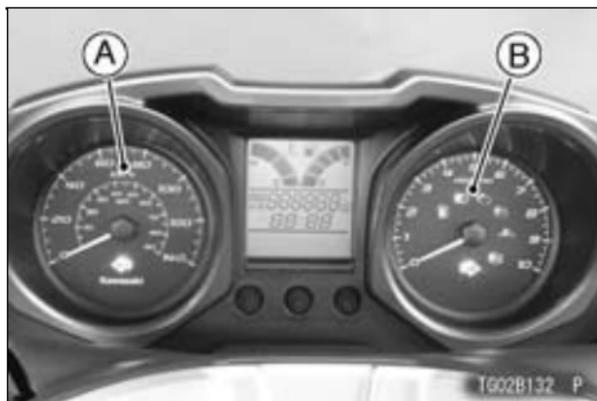
### Andere Anzeigen

*Nr.	Anzeigen	Status
1		Diese Kontrollleuchte beginnt zu blinken, sobald der Blinkerschalter nach links gedrückt wird.
9		Diese Kontrollleuchte beginnt zu blinken, sobald der Blinkerschalter nach rechts gedrückt wird.
4		Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet diese Kontrollleuchte.

---

## Tachometer/Drehzahlmesser

---



- A. Tachometer  
B. Drehzahlmesser

### **Tachometer**

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Motorrads an.

### **Drehzahlmesser**

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Wird der Zündschalter eingeschaltet, springen die Nadeln des Tachometers und Drehzahlmessers zur Funktionsprüfung kurzzeitig von der Minimal- in die Maximalstellung und kehren dann von der Maximal- in die Minimalstellung zurück. Falls Tachometer und Drehzahlmesser nicht richtig funktionieren, diese von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

---

### **Multifunktionsanzeige**

---

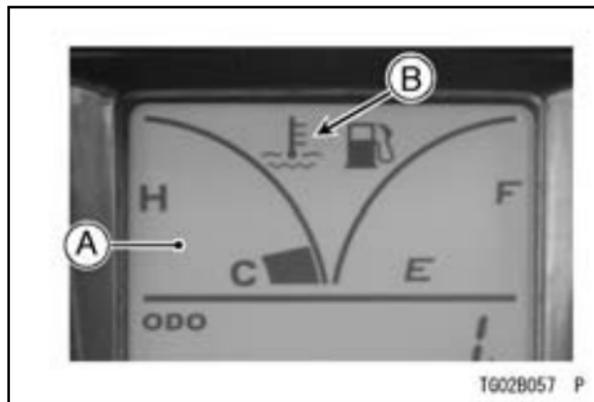
### **Kühlflüssigkeitstemperaturmesser**

Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird in Form von Segmenten angezeigt.

Steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur auf über 110 °C, leuchten alle

## 48 ALLGEMEINES

Segmente, und die Markierung "H" und die Kühlflüssigkeitstemperatur-Kontrollleuchte blinken. Der Motorradfahrer wird hierdurch gewarnt, dass die Kühlflüssigkeitstemperatur zu hoch ist. Den Motor ausschalten und nach Abkühlen des Motors den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen. Das Kühlsystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.



- A. Kühlflüssigkeitstemperaturmesser
- B. Kühlflüssigkeitstemperatur-Kontrollleuchte

### ***Kraftstoffanzeige***

Der Inhalt des Kraftstofftanks wird mit einer Anzahl von Segmenten dargestellt.

Ist der Tank voll, leuchten alle Segmente auf. Wenn der Kraftstoffstand nicht korrekt angezeigt wird, den Kraftstoffstandmesser von einem

autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

Mit sinkendem Kraftstoffstand verlöschen die Segmente nacheinander von F (voll) zu E (leer).

Die Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet auf, wenn nur noch ca. 2 l Kraftstoff vorhanden sind. Falls die Kraftstoffstand-Warnleuchte aufleuchtet, bei nächster Gelegenheit tanken.

Wenn das Fahrzeug auf dem Seitenänder steht, kann die Kraftstoffanzeige den Kraftstoffstand nicht genau anzeigen. Das Motorrad aufrecht stellen, um den Kraftstoffstand zu prüfen.



A. Kraftstoffanzeige

B. Kraftstoffstand-Warnleuchte (bernsteinfarben)

### **Multifunktionsanzeige**

**⚠ ACHTUNG**

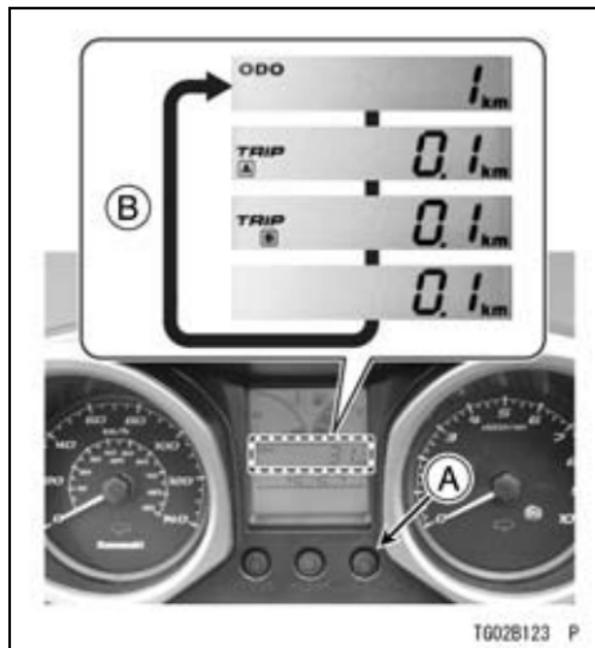
**Aus Sicherheitsgründen dürfen die Anzeigetasten während der Fahrt nicht bedient werden.**

### ANMERKUNG

- Die Multifunktionsanzeige wird in den vorher gewählten Anzeigeeinheiten angezeigt.
- Durch Drücken der “ADJ”-Taste für 2 Sekunden die Anzeigemodi wählen. Die Anzeigemodi wechseln in der folgenden Reihenfolge.

#### Inhalt der Multifunktionsanzeige

Kilometerzähler
Streckenzähler A
Streckenzähler B
Wartungsmodus



A. “ADJ”-Taste

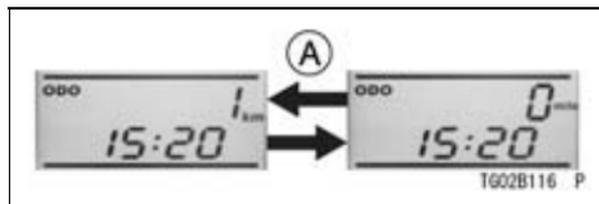
B. Ablauf beim Drücken der “ADJ”-Taste für 2 Sekunden

## Einstellung der Maßeinheit

Die Anzeigeeinheiten der Multifunktionsanzeige können entsprechend den örtlichen geltenden Vorschriften geändert werden. Vor dem Fahren sicherstellen, dass die Maßeinheit richtig eingestellt ist.

Ändern der Maßeinheit:

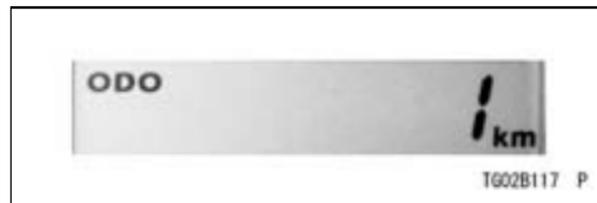
- Durch Drücken der “ADJ”-Taste für 2 Sekunden den Kilometerzähler aufrufen.
- Die “MODE”-Taste 2 Sekunden lang drücken, um die Anzeigeeinheit zu wählen.



A. Ablauf beim Gedrückthalten der “MODE”-Taste

## Kilometerzähler

Der Kilometerzähler gibt die gesamte zurückgelegte Strecke an. Dieser Zähler kann nicht zurückgestellt werden.



## ANMERKUNG

- Erreicht der Kilometerzähler während der Fahrt den Wert 999999, wird er auf 0 zurückgesetzt und das Zählen fortgesetzt.

## Streckenzähler

Die Streckenzähler geben die Strecke an, die seit der letzten Zurückstellung auf 0 zurückgesetzt wurde.



Zurückstellen des Streckenzählers:

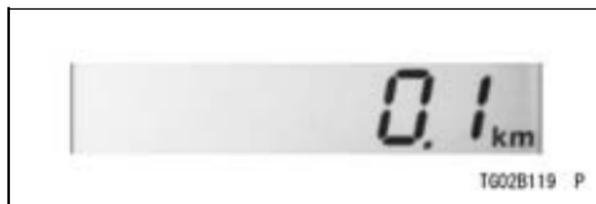
- Die "ADJ"-Taste 2 Sekunden lang drücken, um den Streckenzähler A oder B anzuzeigen.
- Die Taste "RESET" drücken und gedrückt halten.
- Nach 2 Sekunden geht die Anzeige auf 0.0 zurück; der Streckenzähler ist funktionsbereit. Der Streckenzähler läuft, bis er zurückgestellt wird.

### ANMERKUNG

- Erreicht der Streckenzähler während der Fahrt den Wert 9999.9, wird das Instrument auf 0.0 zurückgesetzt und das Zählen fortgesetzt.

### Wartungsmodus

Der Wartungsmodus gibt die Strecke für regelmäßige Wartung an, die seit der letzten Zurückstellung auf 0 zurückgelegt wurde.



Rückstellen des Wartungsmodus:

- Durch Drücken der "ADJ"-Taste für 2 Sekunden den Wartungsmodus aufrufen.
- Die Taste "RESET" drücken und gedrückt halten.
- Nach 2 Sekunden geht die Anzeige auf 0.0 zurück; der Streckenzähler ist funktionsbereit. Der Streckenzähler läuft, bis er zurückgestellt wird.

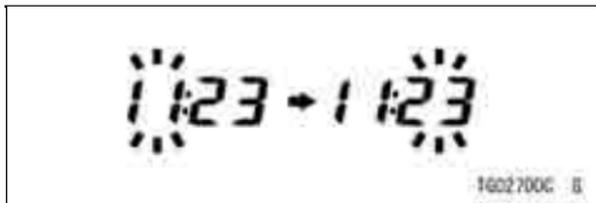
**ANMERKUNG**

- *Aufleuchten der Ölwechsel-Kontrollleuchte weist darauf hin, dass die vom Wartungsmodus verzeichnete Strecke 5.000 km beträgt.*

**Uhr**

Einstellen der Uhrzeit:

- Durch Drücken der “ADJ”-Taste für 2 Sekunden den Kilometerzähler aufrufen.
- Die “MODE”- und “ADJ”-Tasten länger als 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Nur die Stundenanzeige blinkt. Zum Erhöhen der Stundenanzeige die “ADJ”-Taste drücken.



- Die “MODE”-Taste drücken. Die Stundenanzeige hört auf zu blinken; die Minutenanzeige blinkt. Zum Erhöhen der Minutenangabe die “ADJ”-Taste drücken.
- Die “MODE”- und “ADJ”-Tasten gleichzeitig drücken. Die Anzeigen hören auf zu blinken; die Uhr läuft.

**ANMERKUNG**

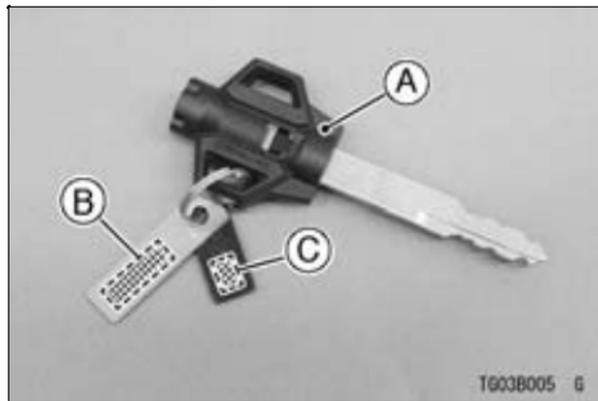
- *Wenn die Batterie abgeklemmt wird, stellt sich die Uhr auf 12:00 zurück und sobald die Batterie wieder angeschlossen ist, läuft die Uhr wieder.*

**Schlüssel**

Dieses Motorrad verfügt über einen Kombinationsschlüssel, der für den Zündschalter, das Lenkschloss, das Sitzschloss, das Sicherheitsverschluss und den Tankdeckel verwendet wird.

## 54 ALLGEMEINES

Zu dem Schlüssel gehören Schlüsselnummern, die in getrennt gelieferte Anhänger eingestanzt sind. Die Schlüsselnummer an der dafür vorgesehenen Stelle notieren und sicher aufbewahren. Wurde der Schlüssel mit Anhängern geliefert, diese auch sicher aufbewahren.



- A. Zündschlüssel
- B. Schlüsselnummer (für Zündschlüssel)
- C. Schlüsselnummer (für den Sicherheitsverschlussschlüssel)

Schlüsselnummer hier aufschreiben.

### Zündschlüssel

### Sicherheitsverschlussschlüssel

Falls der Schlüssel verloren gehen sollte, benötigen Sie die Schlüsselnummer zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels. Ist die Schlüsselnummer unauffindbar, müssen unter Umständen der Zündschalter und alle anderen mit dem Schlüssel bedienten Schösser ausgewechselt werden.

Lassen Sie sich von Ihrem Kawasaki-Vertragshändler entgeltlich Ersatzschlüssel anhand des Originalschlüssels oder des Codes auf dem Schlüsselanhänger anfertigen. Um einem Verlust des Originalschlüssels vorzubeugen, bewahren Sie einen

Schlüssel zu Hause auf und einen Ersatzschlüssel in Ihrer Brieftasche oder Motorradausrüstung.

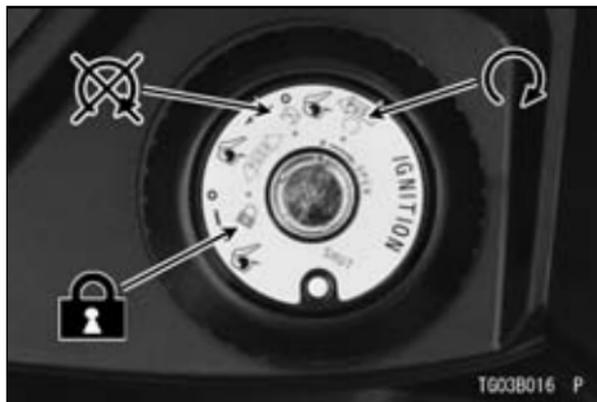
### ANMERKUNG

- Der Sicherheitsverschlussschlüssel kann nur unter Angabe der Sicherheitsverschluss - Schlüsselnummer nachbestellt werden.

## Zündschalter/Lenk- schloss/Sicherheitsver- schluss/Sitzschloss

Der Zündschalter wird mit einem Schlüssel betätigt und hat drei Stellungen.

Der Schlüssel kann in den Stellungen  oder  aus dem Schalter gezogen werden.



## 56 ALLGEMEINES

<b>ON</b> 	<ul style="list-style-type: none"><li>● Der Motor kann angelassen werden.</li><li>● Alle elektrischen Systeme sind funktionsfähig.</li><li>● Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.</li></ul>
<b>OFF</b> 	<ul style="list-style-type: none"><li>● Die Zündung ist ausgeschaltet.</li><li>● Elektrische Systeme sind ausgeschaltet.</li><li>● Der Schlüssel kann abgezogen werden.</li></ul>
<b>LOCK</b> 	<ul style="list-style-type: none"><li>● Lenkschloss eingerastet.</li><li>● Die Zündung ist ausgeschaltet.</li><li>● Elektrische Systeme sind ausgeschaltet.</li><li>● Der Schlüssel kann abgezogen werden.</li></ul>

1. Den Lenker ganz nach links drehen.
2. Den Schlüssel in die Stellung  hineindrücken und auf  drehen.



Zum Verriegeln:


**ACHTUNG**

**Drehen des Zündschlosses während der Fahrt in die Stellung  schaltet sämtliche elektrischen Systeme aus (Scheinwerfer, Bremslicht, Blinker usw.) und der Motor stoppt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Das Zündschloss nur bei stehendem Motorrad betätigen, niemals während der Fahrt.**

**ANMERKUNG**

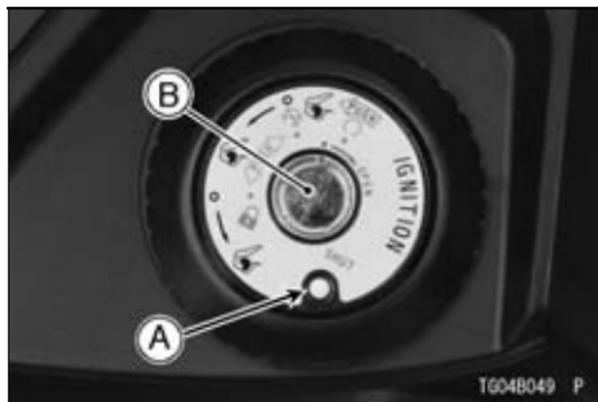
- *Rücklicht, Stadtlicht, Kennzeichenleuchten und Scheinwerfer leuchten auf, solange der Zündschlüssel auf  steht. Um eine Entladung der Batterie zu vermeiden, muss der Motor sofort nach Schalten der Zündung auf  angelassen werden.*

- *Steht der Schlüssel längere Zeit in der Stellung , kann die Batterie dadurch vollständig entladen werden.*

**Sicherheitsverschluss**

Schließen des Sicherheitsverschlusses:

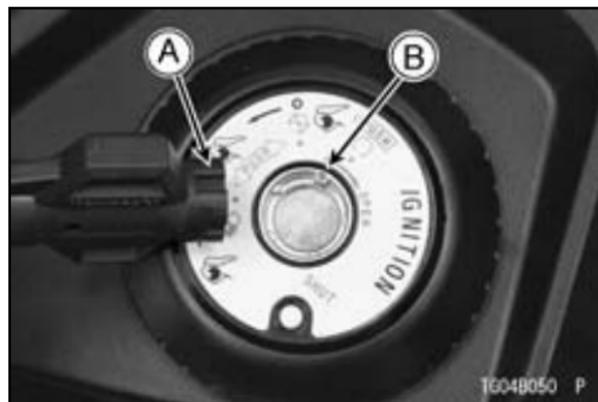
- Den Sicherheitsverschluss durch Drücken der "SHUT"-Taste schließen.



- A. "SHUT"-Taste  
 B. Sicherheitsverschluss

Öffnen des Sicherheitsverschlusses:

- Den Sicherheitsverschlussschlüssel so in den Zündschalter stecken, dass die daran befindliche Vertiefung mit der Ausbuchtung am Zündschalter fluchtet.
- Den Sicherheitsverschluss durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn öffnen.



- A. Vertiefung  
 B. Haltenase

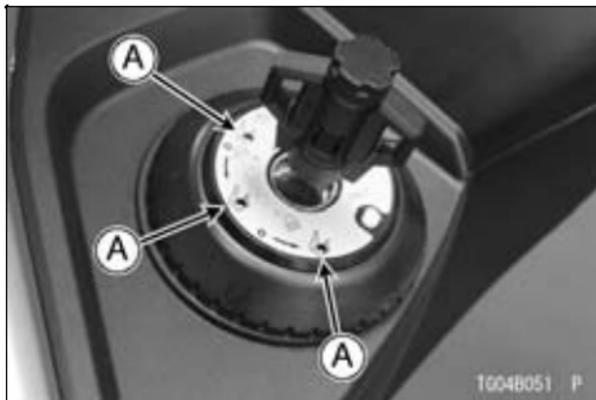
### **Sitzbankschloss**

Entriegeln des Sitzes:

- Den Zündschlüssel in Stellung  bringen, hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn aus der Stellung  auf  drehen.
- Den Zündschlüssel in Stellung  bringen und gegen den

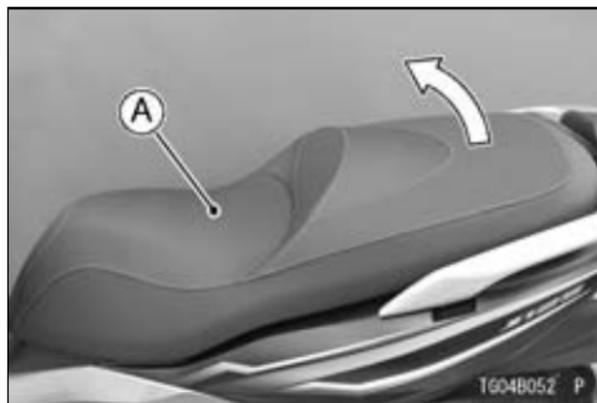
Uhrzeigersinn aus der Stellung  auf  drehen.

- Den Zündschlüssel in Stellung  bringen und gegen den Uhrzeigersinn aus der Stellung  auf  drehen.



A.  Stellungen

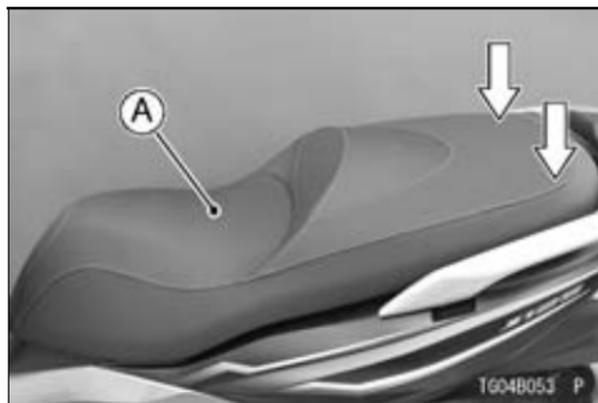
- Den Sitz hinten hochziehen.



A. Sitzbank

Verriegeln der Sitzbank:

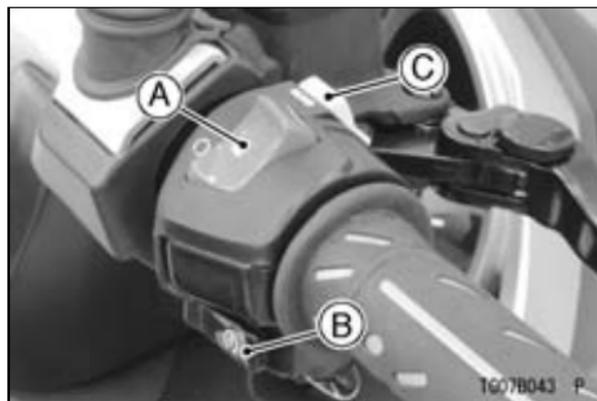
- An beiden Seiten der Sitzbank befindet sich jeweils ein Schnappverschluss. Mit beiden Händen das hintere Sitzende an beiden Seiten fest herunterdrücken, damit beide Schnappverschlüsse einschnappen.



**A. Sitzbank**

- Das hintere Ende der Sitzbank hochziehen, um sicherzustellen, dass diese auf beiden Seiten sicher verriegelt ist.

## Rechte Lenkerarmaturen



**A. Notausschalter**

**B. Anlasserknopf**

**C. Warnblinkschalter**

### **Anlasserknopf**

Für Hinweise zum Anlassen des Motors siehe den Abschnitt Motor starten im Kapitel FAHRANWEISUNGEN.

## Notausschalter

Um den Motor im Notfall schnell auszuschalten, den Notausschalter in die Stellung  $\times$  bringen.

Gewöhnlich muss sich der Notausschalter in der Stellung  $\odot$  befinden, damit der Motor angelassen werden kann.

### ANMERKUNG

- Den Motor im Normalfall mit dem Zündschalter ausschalten.
- Der Notausschalter schaltet lediglich die Zündung aus; alle anderen elektrischen Systeme bleiben funktionsfähig, so dass sich nach einer gewissen Zeit die Batterie entlädt.

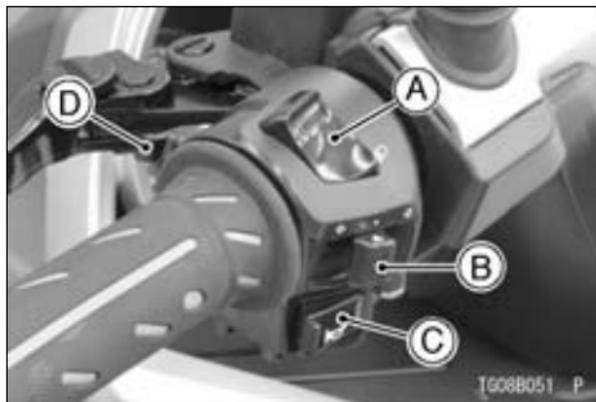
## Warnblinkschalter $\triangle$

Den Warnblinkschalter in der Zündschlossstellung  $\odot$  hineindrücken. Alle Blinker und Blinkerkontrollleuchten blinken.

## ANMERKUNG

- Darauf achten, dass die Warnblinkanlage nicht längere Zeit aktiv ist, andernfalls könnte sich die Batterie vollständig entladen.

## Linke Lenkerarmaturen



- A. Abblendschalter
- B. Blinkerschalter
- C. Hupenknopf
- D. Überholtaste

### **Ablendschalter**

Mit dem Ablendschalter kann der Scheinwerfer zwischen Fern- und Abblendlicht umgeschaltet werden.

Fernlicht...  (Fernlichtkontrollleuchte: siehe den Abschnitt Instrumente)

Abblendlicht... 

### **ANMERKUNG**

- *Verhindern, dass die Scheinwerferstreuscheibe bei eingeschaltetem Scheinwerfer durch irgend etwas abgedeckt wird. Im abgedeckten Zustand erhitzt sich die Scheinwerferstreuscheibe, was zu einer Verfärbung oder zum Schmelzen der Streuscheibe sowie zu einer Beschädigung des die Streuscheibe abdeckenden Gegenstands führen kann.*

### **Blinkerschalter**

Die entsprechenden Blinker und Blinkerkontrollleuchten beginnen zu blinken, sobald der Blinkerschalter nach links (  ) oder nach rechts (  ) gestellt wird. Zum Abstellen des Blinkers den Schalter hineindrücken.

### **Hupenknopf**

Durch Drücken dieses Knopfes ertönt die Hupe.

### **Überholtaste**

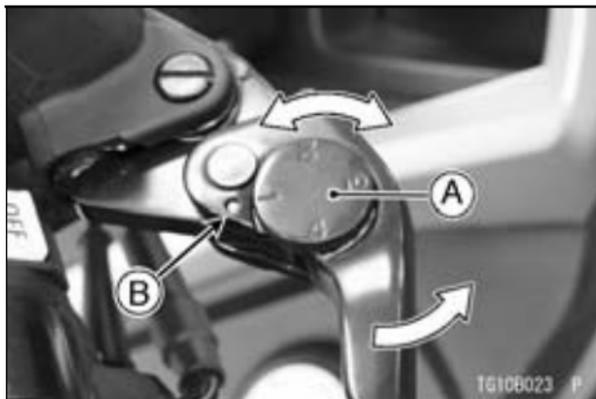
Mit Drücken der Überholtaste leuchtet das Fernlicht.

### **Bremshebel-Einsteller**

Den Bremshebel nach vorne drücken und den Einsteller auf die am besten geeignete der vier Hebelstellungen drehen.

**[Einstellung des Bremshebels]**

Einstellerposition	1	2	3	4
Hebelstellung	Nah	← — →		Weit



- A. Einsteller  
B. Markierung

**Zubehörsteckdose**

Die 12V-Zubehörsteckdosen befinden sich im Handschuhfach.

Elektrisches Zubehör kann an die zugehörige Steckdose angeschlossen werden.



A. Zubehörsteckdose

***HINWEIS***

**Nur zum Laden von Handys. Gebrauch in Verbindung mit anderen Geräten kann Schäden verursachen.**

## Kraftstoff

### ACHTUNG

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv, wodurch die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht. Den Zündschalter ausschalten.**

**Nicht rauchen.**

**Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Glühlampe oder Zündflamme.**

### Kraftstoffanforderungen

Dieser Kawasaki-Motor ist ausschließlich auf bleifreien Kraftstoff mit

der unten angegebenen Mindestoktanzahl ausgelegt. Um schwere Motorschäden zu vermeiden, unter keinen Umständen einen Kraftstoff verwenden, dessen Oktanzahl nicht dem von Kawasaki vorgegebenen Mindestwert entspricht.

Die Oktanzahl ist ein Maß für die Klopfestigkeit eines Ottokraftstoffs. Die sogenannte Research-Oktanzahl (ROZ) ist eine genormte Kennzahl für die Oktanzahl eines Kraftstoffs.

### *HINWEIS*

**Durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff würde der Abgaskatalysator unbrauchbar beschädigt.**

**HINWEIS**

Beim Auftreten von “Motorklopfen” oder “-klingeln” eine andere Benzinmarke bzw. Benzin mit einer höheren Oktanzahl verwenden. Dies kann mit der Zeit schwere Motorschäden verursachen. Die Qualität des Benzins ist wichtig. Kraftstoffe, die minderwertiger Güte sind oder den Standardindustrienormen nicht entsprechen, können die Leistung beeinträchtigen. Betriebsstörungen, die auf die Benutzung von Kraftstoff minderwertiger Qualität oder der falschen Sorte zurückzuführen sind, können von der Garantie ausgeschlossen sein.

**Kraftstoffsorte und Oktanzahl**

Ausschließlich unverbleiten Kraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu 10 Vol.-% und einer mindestens der in der Tabelle angegebenen Oktanzahl verwenden.

Kraftstoffsorte	Bleifreies Benzin
Ethanolanteil	E10 oder weniger
Mindestoktanzahl	Research-Oktanzahl (ROZ) 92

**HINWEIS**

Keinen Kraftstoff verwenden, der mehr Ethanol oder andere sauerstoffanreichernde Beimischungen enthält, als für E10-Kraftstoff\* zulässig ist. Wenn mit ungeeignetem Kraftstoff gefahren wird, können Schäden am Motor und an der Kraftstoffanlage, Schwierigkeiten beim Starten und/oder eine Beeinträchtigung der Leistung die Folge sein.

\*E10 ist die Bezeichnung für einen Kraftstoff, der gemäß EG-Richtlinie bis zu 10% Ethanol enthält.

**Tanken**

Bei Regen oder starker Staubentwicklung nicht tanken, damit das Benzin nicht verunreinigt wird.

** ACHTUNG**

Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv, wodurch die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht. Den Zündschalter ausschalten. Nicht rauchen.

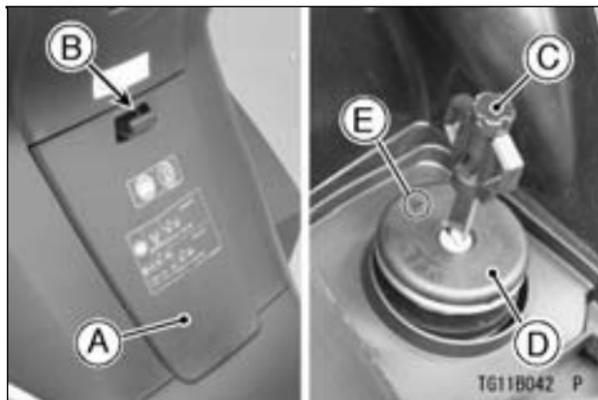
Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Glimmlampe oder Zündflamme. Den Tank nie vollständig bis zum oberen Rand füllen.

Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus und kann durch die Kraftstofftankbelüftung auslaufen.

Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel gut verschlossen ist. Verschüttetes Benzin sollte sofort abgewischt werden.

- Zum Abnehmen des Tankdeckels die Taste an der Schlossabdeckung drücken.

- Zum Öffnen des Kraftstofftankdeckels den Zündschlüssel in das Tankdeckelschloss stecken und in den Uhrzeigersinn drehen.



- A. Schlossabdeckung  
 B. Knopf  
 C. Zündschlüssel  
 D. Tankdeckel  
 E. Dreiecksmarkierung

- Den Kraftstofftankdeckel ausbauen.
- Kraftstoff auffüllen.



- A. Einfüllstutzen  
 B. Unterkante des Einfüllstutzens (Max. Kraftstoffstand)

## ANMERKUNG

- *Nicht über den angegebenen Maximalstand auffüllen.*
- Den Tankdeckel mit eingestecktem den Zündschlüssel so aufdrücken, dass die Dreiecksmarkierung nach vorne weist.

## 68 ALLGEMEINES

- Anschließend den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Ausgangsposition drehen und abziehen.
- Die Schlossabdeckung schließen.

### **HINWEIS**

**Den Tank nie vollständig bis zum oberen Rand füllen.**

**Benzin dehnt sich unter Wärme- einwirkung aus und kann durch die Kraftstofftankbelüftung aus- laufen.**

**Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel gut ver- schlossen ist.**

**Verschüttetes Benzin sollte so- fort abgewischt werden.**

### **ANMERKUNG**

- Der Tankdeckel kann ohne einge- steckten Schlüssel nicht

*geschlossen werden, und der Schlüssel kann nur bei korrekt auf- gesetztem Deckel abgezogen wer- den.*

- Beim Aufsetzen des Tankdeckels nicht auf den Schlüssel, sondern auf den Deckel drücken, anderenfalls lässt sich der Deckel nicht verrie- geln.

### **Seitenständer**

Den Ständer vor dem Bewegen des Motorrads stets ganz hochklappen. Der Motor stoppt automatisch, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.

### **ANMERKUNG**

- Zum Abstellen des Motorrads auf den Seitenständer den Lenker nach links einschlagen.

- *Vor dem Abstellen des Motorrads stets sicherstellen, dass der Seitenständer ausgeklappt ist.*
- *Nicht auf das Motorrad setzen, während dieses auf dem Seitenständer abgestellt ist.*

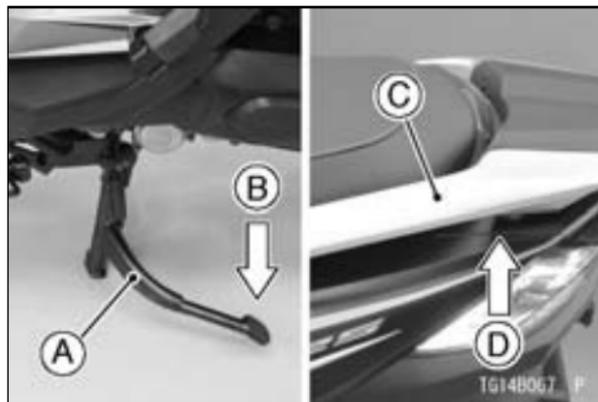
## Hauptständer

Ausklappen des Mittelständers:

- **Fest auf den Ständer treten und dabei das Motorrad am Haltegriff hoch- und nach hinten ziehen.**

### ANMERKUNG

- *Nicht am Sitz ziehen! Dieser könnte sonst beschädigt werden.*



- A. Hauptständer**
- B. Nach unten treten.**
- C. Haltegriff**
- D. Nach oben ziehen.**

## Helmhaken

Mit den Helmhaken können die Helme am Motorrad gesichert werden. Die Helmhaken befinden sich unter dem Sitz.

## **⚠ ACHTUNG**

Fahren mit an den Haken angehängten Helmen kann den Fahrer ablenken oder den normalen Fahrzeugbetrieb behindern und einen Unfall verursachen. Niemals mit angehängten Helmen fahren.



A. Helmhaken

## **Aufbewahrungshaken**

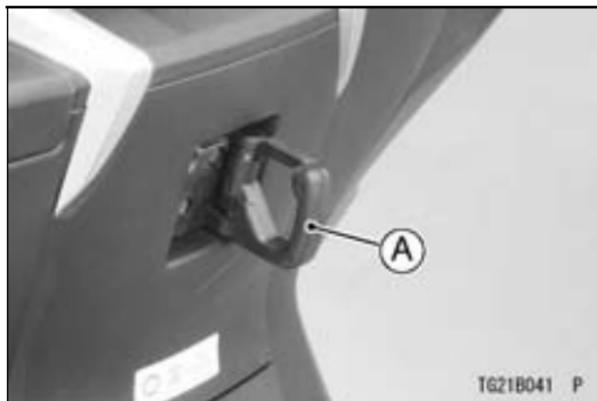
Der Aufbewahrungshaken befindet sich an der Innenabdeckung. Er kann zum Aufhängen leichter Gegenstände verwendet werden.

### ***HINWEIS***

**Keine Gegenstände daran aufhängen, die mehr als 3 kg wiegen.**

## **⚠ ACHTUNG**

**Nichts daran aufhängen, das über das Motorrad hinausragt oder an den Fuß stößt. Solche Gegenstände könnten den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und so einen Unfall verursachen.**



A. Aufbewahrungshaken

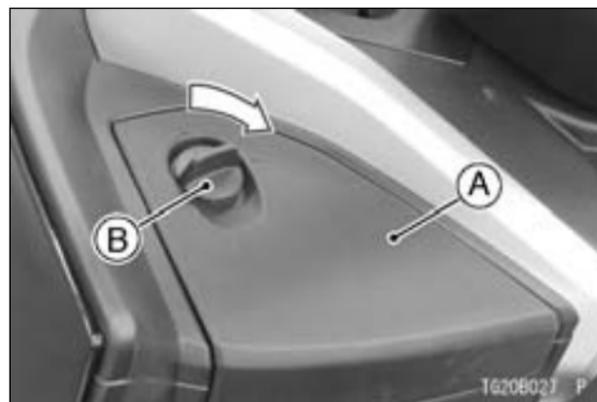
## Handschuhfach

Das Handschuhfach befindet sich auf der Innenabdeckung. Das vordere Ablagefach ist zum Aufbewahren leichter Gegenstände bestimmt.

- Zum Öffnen des Handschuhfachs den Knopf im Uhrzeigersinn drehen.

### HINWEIS

Im Handschuhfach keine Gegenstände aufbewahren, die mehr als 1,5 kg wiegen.



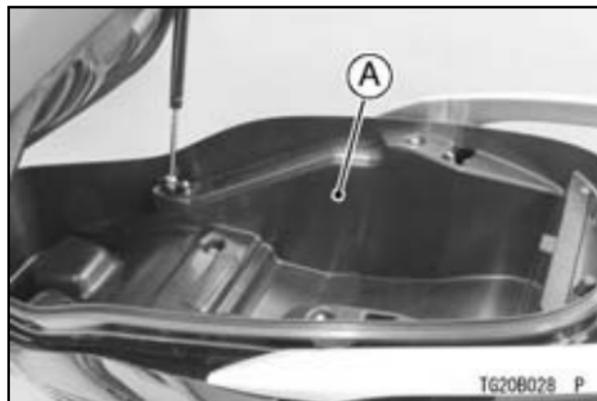
A. Handschuhfach  
B. Knopf

## Ablagefach

Das Ablagefach befindet sich unter dem Sitz. Im Ablagefach können leichte Gegenstände, die Betriebsanleitung, sowie wichtige Fahrzeugpapiere und Unterlagen aufbewahrt werden.

### **HINWEIS**

**Im Ablagefach keine Gegenstände aufbewahren, die mehr als 10 kg wiegen.**

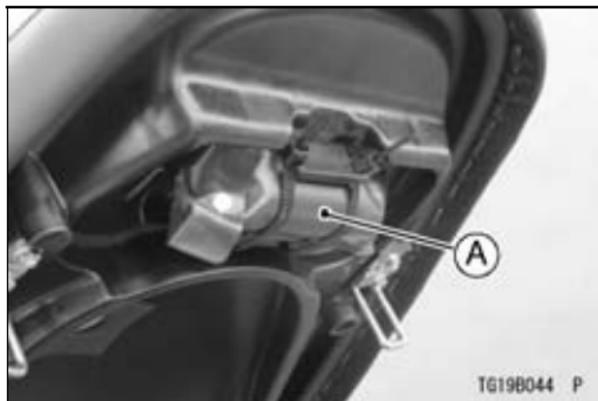


A. Ablagefach

## Bordwerkzeug

Der Werkzeugsatz befindet sich hinter dem Sitz.

Das Bordwerkzeug immer an seinem Platz aufbewahren. Das Bordwerkzeug mit den Haltebändern gut sichern.



A. Bordwerkzeug

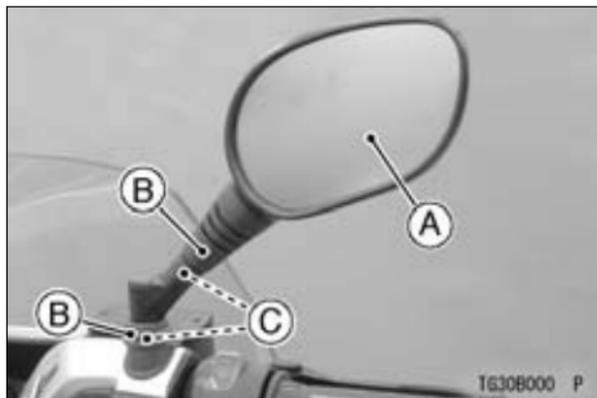
## Rückspiegel

### *Einstellung des Rückspiegels*

- Den Rückspiegel durch leichtes Drehen des Spiegelteils einstellen.
- Wenn die Sicht nach hinten nicht durch Bewegen des Spiegels eingestellt werden kann, die Gummiabdeckungen wegschieben, die

Sicherungsmuttern lockern und die Strebe mit der Hand drehen.

- Die Sicherungsmutter fest anziehen.



- A. Rückspiegel
- B. Gummiabdeckungen
- C. Sicherungsmuttern

# FAHRANWEISUNGEN

## Einfahrzeit

Die Einfahrzeit Ihres Motorrads erstreckt sich über die ersten 1.600 km. Um Motorschäden und spätere Leistungseinbußen zu verhindern, muss das Motorrad sorgfältig eingefahren werden.

Während der Einfahrzeit müssen folgende Vorschriften strikt beachtet werden.

- Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Drosselöffnungen während der Einfahrzeit.

Kilometerstand	Drosselöffnung
0 – 800 km	Weniger als 1/2 geöffneter Gasdrehgriff
800 – 1.600 km	Weniger als 3/4 geöffneter Gasdrehgriff

## ANMERKUNG

- *Geschwindigkeitsbegrenzungen auf öffentlichen Straßen stets einhalten.*
- Nach dem Starten (auch bei betriebswarmem Motor) weder sofort losfahren noch den Motor hochdrehen. Den Motor einige Minuten im Leerlauf betreiben, damit sich das Motoröl richtig verteilt.

## **⚠ ACHTUNG**

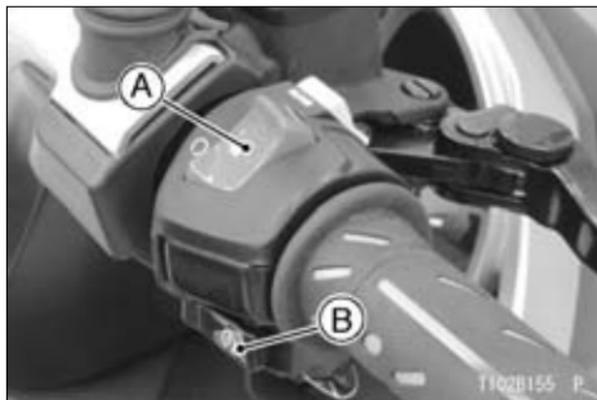
**Neue Reifen haben noch eine geringe Reifenhaftung und können dadurch zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu Verletzungen führen.**

**Neue Reifen müssen etwa 160 km weit eingefahren werden, bevor sie ihr volles Haftvermögen entfalten. Während dieser Einfahrzeit sollten plötzliche Brems-, Beschleunigungs- und Lenkmanöver vermieden werden.**

Zusätzlich zu den oben angegebenen Punkten muss nach den ersten 1.000 km unbedingt die Erstinspektion von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler durchgeführt werden.

## Anlassen des Motors

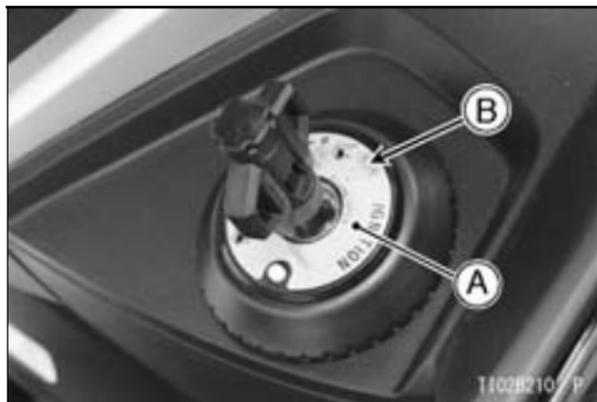
- Das Motorrad auf dem Hauptständer abstützen und den Seitenständer hochklappen.
- Sicherstellen, dass der Notausschalter auf  steht.



- A. Notausschalter**  
**B. Anlasserknopf**

- Den Zündschlüssel in Stellung  drehen.

## 76 FAHRANWEISUNGEN



A. Zündschalter

B. Stellung 

### ANMERKUNG

- Dieses Motorrad ist mit einem Umkippsensor ausgestattet, der den Motor bei einem Sturz des Motorrads automatisch abschaltet. Nach dem Aufrichten des Motorrads muss der Zündschlüssel zunächst in Stellung  und dann wieder auf 

*gedreht werden, bevor der Motor angelassen wird.*

- Den linken Bremshebel (Hinterradbremse) ziehen und den Motor durch Drücken des Starterknopfes starten, ohne dabei den Gasdrehgriff zu halten.

### HINWEIS

**Den Anlasser nicht länger als fünf Sekunden kontinuierlich betätigen, um ein Überhitzen des Anlassers und ein momentanes Abfallen der Batteriespannung zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Startversuchen jeweils 15 Sekunden warten, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.**

**ANMERKUNG**

- Das Motorrad ist mit einem Seitenständerschalter ausgerüstet. Dieser Schalter verhindert ein Anspringen des Motors bei ausgeklapptem Seitenständer.

**HINWEIS**

Den Motor nicht länger als fünf Minuten im Leerlauf betreiben, um Überhitzung und Motorschäden zu vermeiden.

**Anlassen mit Starthilfekabeln**

Eine "entladene" Motorradbatterie muss ausgebaut und aufgeladen werden. Im Notfall kann der Motor mit Hilfe einer 12V-Zusatzbatterie und Starthilfekabeln angelassen werden.

**GEFAHR**

In der Batterie bildet sich das entflammbare und unter Umständen explosive Wasserstoffgas. Es ist auch in einer entladenen Batterie enthalten. Flammen und Funken (auch Zigaretten) von der Batterie fernhalten. Bei Arbeiten an der Batterie immer einen Augenschutz tragen. Falls Batteriesäure mit Kleidung, Haut oder Augen in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mindestens 5 Minuten lang mit klarem Wasser spülen. Bei Körperkontakt schnellstens einen Arzt aufsuchen.

**Anschließen der Starthilfekabel**

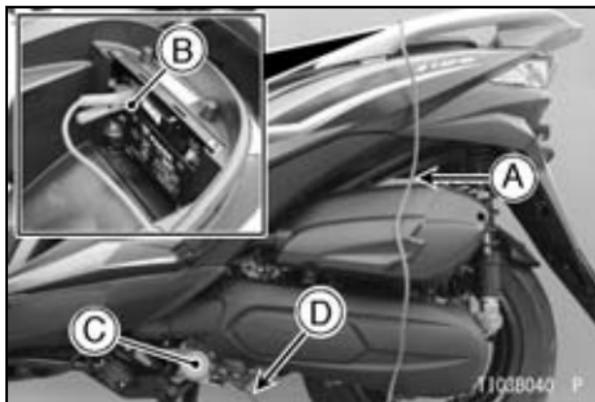
- Sicherstellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.

## 78 FAHRANWEISUNGEN

- Die Batterieabdeckung entfernen. Siehe den Abschnitt Batterie im Kapitel WARTUNG UND EINSTELLUNG.
- Die rote Kappe vom Pluspol (+) abchieben.
- Ein Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Zusatzbatterie an den Pluspol (+) der Motorradbatterie anschließen.

### **HINWEIS**

**Darauf achten, dass die Starthilfekabelklemme am Pluspol nicht mit dem Rahmen in Berührung kommt und dadurch einen Kurzschluss verursacht.**



- A. Vom Pluspol (+) der Fremdstart-Batterie
- B. Pluspol (+) der Motorradbatterie
- C. Motor
- D. Vom Minuspol (-) der Fremdstart-Batterie

- Ein weiteres Überbrückungskabel vom Minuspol (-) der Starterbatterie an den Motor oder eine andere, nicht lackierte Metalloberfläche anschließen. Diese Verbindung nicht am Minuspol (-) der Batterie herstellen!

**GEFAHR**

Batterien enthalten schwefelige Säure, die Verbrennungen verursachen und das hochexplosive Wasserstoffgas erzeugen kann.

- Diese Verbindung weder an der Batterie noch am Kraftstoffsystem vornehmen.
- Darauf achten, beim Herstellen dieser letzten Verbindung die Plus- und Minuskabel weder zusammenzuführen noch gleichzeitig zu berühren und sich nicht über die Batterie zu beugen.
- Nicht an eine eingefrorene Batterie anschließen. Dabei besteht Explosionsgefahr.
- Die Pluspole (+) und Minuspole (-) auf keinen Fall verkehrt verbinden, da dadurch die Batterie explodieren und die elektrische Anlage beschädigt werden kann.

- Den Motor in der gewohnten Weise anlassen.

**HINWEIS**

Den Anlasser nicht länger als fünf Sekunden kontinuierlich betätigen, um ein Überhitzen des Anlassers und ein momentanes Abfallen der Batteriespannung zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Startversuchen jeweils 15 Sekunden warten, damit der Anlasser abkühlen und die Batterie sich erholen kann.

- Die Starthilfekabel abklemmen, sobald der Motor läuft. Stets zuerst das Minuskabel (-) vom Motorrad abtrennen.
- Die ausgebauten Teile wieder einbauen.

### Anfahren

- Sicherstellen, dass der Hauptständer ganz hochgeklappt ist.
- Drosselklappe langsam öffnen.

### ANMERKUNG

- *Das Motorrad ist mit einem Seitenständerschalter ausgerüstet. Dieser Schalter verhindert ein Anspringen des Motors bei ausgeklapptem Seitenständer.*

### Bremsverfahren

- Das Gas ganz wegnehmen.
- Beim Bremsen stets beide Bremsen gleichzeitig betätigen.
- Ein Blockieren der Bremsen und daraus resultierenden Radschlupf vermeiden. Bremsen während eines Lenkmanövers generell vermeiden.

Die Geschwindigkeit immer vor Beginn eines Lenkmanövers entsprechend reduzieren.

- Auch bei Motorrädern, die mit ABS ausgerüstet sind, kann das Bremsen in Kurven dazu führen, dass die Räder wegrutschen. In einer Kurve ist es daher besser, beide Bremsen nur ganz leicht oder überhaupt nicht zu betätigen. Die Geschwindigkeit immer vor Beginn eines Lenkmanövers entsprechend reduzieren.
- Beim Notbremsen die Bremsen möglichst stark betätigen, ohne dabei ins Schleudern zu geraten.



A. Vorderrad-Bremshebel



A. Hinterrad-Bremshebel

## Antiblockiersystem (ABS)

ABS soll das Blockieren der Räder verhindern, wenn beim Geradeausfahren scharf gebremst wird. Dazu reguliert ABS automatisch die Bremskraft. Die Gewinnung von abwechselnd Griffigkeit und Bremskraft hilft dabei, das Blockieren der Räder zu verhindern

## 82 FAHRANWEISUNGEN

und ermöglicht eine stabile Lenkkontrolle beim Abbremsen.

Die Bremskontrollfunktion ist mit der eines konventionellen Motorrades identisch. Der rechte Bremshebel betätigt die Vorderradbremse und der linke Bremshebel die Hinterradbremse.

Wenn ABS auch Stabilität beim Abbremsen durch Verhindern von Blockieren der Räder bietet, sollten dennoch die folgenden Merkmale beachtet werden:

- Für ein effektives Bremsen den Vorderrad- und den Hinterrad-Bremshebel gleichzeitig und in der gleichen Weise betätigen, wie bei einem konventionellen Motorrad-Bremssystem.
- ABS kann schlechte Straßenbedingungen, falsche Einschätzung oder Anwendung der Bremsen nicht kompensieren. Es ist die gleiche Aufmerksamkeit erforderlich, wie bei

Motorrädern, die nicht mit ABS ausgerüstet sind.

- ABS ist nicht dafür entwickelt worden, den Bremsweg zu verkürzen. Auf unbefestigten, unebenen oder abschüssigen Fahrbahnen kann der Bremsweg eines Motorrades mit ABS sogar länger sein als der eines Motorrades ohne ABS. In solchen Bereichen besondere Vorsicht walten lassen.
- ABS hilft dabei, das Blockieren der Räder bei normalen Bremsvorgängen zu verhindern, kann aber das Wegrutschen der Räder, das möglicherweise durch Bremsen in Kurven verursacht wird, nicht kontrollieren. In einer Kurve ist es daher besser, beide Bremsen nur ganz leicht oder überhaupt nicht zu betätigen. Die Geschwindigkeit immer vor Beginn eines Lenkmanövers entsprechend reduzieren.

- Wie bei einem konventionellen Bremssystem kann das abrupte Bremsen dazu führen, dass ein Rad blockiert und das Motorrad schwieriger zu kontrollieren wird.
- Während des Bremsens verhindert ABS nicht, dass das Hinterrad abhebt.
- Der im ABS integrierte Computer vergleicht die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Rädergeschwindigkeit. Nicht empfohlene Reifen können die Radgeschwindigkeit und dadurch die Computerwerte beeinträchtigen, was zu einer Verlängerung des Bremsweges führen kann.

 **ACHTUNG**

**ABS kann den Fahrer nicht vor allen möglichen Gefahren schützen und es ist kein Ersatz für sichere Fahrpraktiken. Sie müssen sich über die Funktion und die Grenzen des ABS-Systems im klaren sein. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, mit einer den Wetter-, Straßen- und Verkehrsbedingungen angepassten Geschwindigkeit zu fahren.**

 **ACHTUNG**

**Nicht empfohlene Reifen können eine Störung im ABS verursachen und zu einem längeren Bremsweg führen. In der Folge könnte der Fahrer dadurch einen Unfall erleiden. Kawasaki empfiehlt, die für dieses Motorrad empfohlenen Standardreifen zu verwenden.**

### ANMERKUNG

- Die ABS-Kontrollleuchte kann beim Fahren des Motorrads aufleuchten. (z.B. Durchdrehen des Vorder- oder Hinterrads.) In diesem Fall zuerst den Zündschalter auf  und dann wieder auf  drehen und das Motorrad mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h oder mehr fahren. Die ABS-Kontrollleuchte erlischt dabei; leuchtet sie weiter, sollte das ABS von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüft werden.
- Wenn das ABS funktioniert, ist möglicherweise ein Pulsieren des Bremshebels spürbar. Das ist normal. Der Bremsvorgang muss nicht abgebrochen werden.
- ABS funktioniert nicht bei einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h oder darunter.

- ABS funktioniert nicht, wenn die Batterie entladen ist.

### Abstellen des Motors

- Das Gas ganz wegnehmen.
- Den Zündschlüssel in Stellung  drehen.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Boden auf den Seitenständer oder Hauptständer stellen.
- Den Lenker verriegeln.

### ANMERKUNG

- Dieses Motorrad ist mit einem Umkippsensor ausgestattet, der den Motor bei einem Sturz des Motorrads automatisch abschaltet. Nach dem Aufrichten des Motorrads muss der Zündschlüssel zunächst in Stellung  und dann wieder auf  gedreht werden, bevor der Motor angelassen wird.

## Abstellen des Motors in Notgefahr

Die Konstruktion Ihrer Kawasaki verbindet maximale Sicherheit und Bequemlichkeit. Dennoch ist eine vorschriftsmäßige Wartung und ein gründliches Erlernen der Handhabung dieses Motorrads die Voraussetzung für sicheres Fahren. Durch unsachgemäße Wartung können äußerst gefährliche Situationen wie das so genannte falsche Gasgeben entstehen. Zwei der häufigsten Ursachen für falsches Gasgeben:

1. Aufgrund mangelhafter Wartung oder einer Verstopfung des Luftfilters dringt Schmutz oder Staub in das Drosselklappengehäuse ein und die Drosselklappe verklemmt.
2. Durch Ausbau des Luftfilters dringen Verunreinigungen in die

Kraftstoff-Einspritzanlage ein und verstopfen diese.

Zum Anhalten in einer Notsituation (z. B. bei klemmender Drosselklappe) die Bremsen betätigen. Daraufhin kann der Motor mit dem Notausschalter abgestellt werden. Anschließend den Zündschalter ausschalten und ggf. den Notausschalter wieder zurückstellen.

## Parken

### ACHTUNG

Das Betreiben oder Parken des Fahrzeugs im Bereich leicht entflammbarer Materialien kann zu einem Brand führen, der Sachschäden oder schwere Verletzungen verursachen kann.

Das Fahrzeug daher nicht in einem Bereich im Leerlauf laufen lassen oder parken, wo leicht entflammbare Materialien wie hohes Gras oder trockene Blätter mit dem Schalldämpfer oder Auspuffrohr in Berührung kommen können.

### ACHTUNG

Motor und Abgassystem werden im normalen Betrieb sehr heiß und können schwere Verbrennungen verursachen.

Motor, Auspuffrohr und Schalldämpfer sind bei laufendem Motor und auch noch kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß und dürfen nicht berührt werden.

- Den Zündschlüssel in Stellung  drehen.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Boden auf den Seitenständer oder Hauptständer stellen.

**HINWEIS**

**Nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund parken, um ein Umfallen des Motorrads zu verhindern.**

- Beim Parken in einer Garage oder in einem geschlossenen Raum auf gute Belüftung achten und sicherstellen, dass sich weder Funken noch Flammen in der Nähe befinden; dazu zählen auch Geräte mit einer Zündflamme.

 **ACHTUNG**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv, wodurch die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht. Den Zündschalter ausschalten. Nicht rauchen. Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Glühlampe oder Zündflamme.**

- Zur Diebstahlsicherung den Lenker absperren.

## WARTUNG UND EINSTELLUNG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Einstellarbeiten müssen gemäß Tägliche Kontrollen und der Tabelle für regelmäßige Wartung ausgeführt werden, um den guten Betriebszustand des Motorrads zu gewährleisten und zur Reduzierung der Luftverunreinigung beizutragen. **Die Erstwartung ist sehr wichtig und muss besonders sorgfältig durchgeführt werden.**

### ACHTUNG

**Werden diese Kontrollen nicht vor dem Fahrzeugbetrieb durchgeführt oder Probleme nicht behoben, können schwere Schäden oder Unfälle die Folge sein. Vor dem Betrieb des Fahrzeugs immer die täglichen Kontrollen durchführen.**

Mit einem Grundwissen über Mechanik und der ordnungsgemäßen Nutzung von Werkzeugen sollten viele der in diesem Kapitel beschriebenen Wartungsarbeiten ausgeführt werden können. Fehlt Ihnen die geeignete Erfahrung oder haben Sie Zweifel an Ihren Fähigkeiten hierzu, so müssen alle Einstellarbeiten, Wartungsarbeiten und Instandsetzungen von einem fachlich ausgebildeten Techniker durchgeführt werden.

Kawasaki kann keine Haftung für Schäden infolge unsachgemäßer Wartung oder inkorrektener Einstellung durch den Eigentümer übernehmen.

 **GEFAHR**

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, geruchloses, giftiges Gas. Einatmen von Kohlenmonoxid kann schwere Gehirnschäden verursachen oder zum Tod führen. Den Motor NICHT in geschlossenen Räumen laufen lassen. Nur in gut belüfteten Räumen betreiben.

 **ACHTUNG**

Der Kühlerlüfter dreht mit hoher Drehzahl und kann schwere Verletzungen verursachen. Niemals mit Händen oder Kleidungsstücken in die Nähe der Kühlerlüfterflügel kommen.

**ANMERKUNG**

- *Ist kein Drehmomentschlüssel verfügbar, so sind Wartungsarbeiten, die ein bestimmtes Anzugsmoment erfordern, von einem autorisierten Kawasaki-Vertrags-händler vorzunehmen.*

## Tägliche Kontrollen

Die nachstehenden Kontrollen einmal täglich vor Fahrtantritt vornehmen. Ein gewohnheitsmäßiges Durchführen dieser Sicherheitskontrollen erfordert nur wenig Zeit, erhöht dafür aber die Fahrsicherheit in großem Maße.

Mängel, die bei dieser Kontrolle festgestellt werden, anhand der Angaben im Kapitel WARTUNG UND EINSTELLUNG selber beheben oder dem Kawasaki-Vertragshändler überlassen.

Auszuführende Arbeit	Siehe Seite
<b>Kraftstoff</b> Ausreichend Benzin im Tank, keine Lecks	–
<b>Motoröl</b> Zwischen Mindest- und Höchststandmarkierung	97
<b>Reifen</b> Luftdruck (für kalten Reifen), die Luftventilkappe aufsetzen Reifen auf Verschleiß	121 122

Auszuführende Arbeit	Siehe Seite
<b>Schrauben, Muttern und Befestigungselemente</b> Sicherstellen, dass alle Schrauben, Muttern und Befestigungselemente fest angezogen sind und keine fehlen.	–
<b>Lenkung</b> Weich aber nicht locker von Anschlag zu Anschlag Kein Verklemmen der Betätigungszüge	– –
<b>Bremsen</b> Bremsbelag auf Verschleiß Bremsflüssigkeitsstand Kein Austreten von Bremsflüssigkeit	116 115 –
<b>Gaspedal</b> Gasdrehgriffspiel	112
<b>Kühlmittel</b> Kein Kühlmittelaustritt Bei kaltem Motor zwischen Mindest- und Höchststandmarkierung	– 106

## 92 WARTUNG UND EINSTELLUNG

<b>Auszuführende Arbeit</b>	<b>Sie- he Seite</b>
<b>Elektrische Anlage</b> Alle Leuchten (Scheinwerfer, Rück-/Bremslicht, Blinker, Warn-/Kontrollleuchten) sowie die Hupe funktionieren	–
<b>Notausschalter</b> Stoppt den laufenden Motor	–
<b>Seitenständer, Hauptständer</b> Kehren durch eigene Federkraft in die Ausgangsstellung zurück. Rückholfeder weder ausgeleiert noch beschädigt	– –
<b>Rückspiegel</b> Rückspiegelsicht	–

## Regelmäßige Wartung

Die regelmäßige Wartung muss entsprechend dieser Tabelle ausgeführt werden, damit das Motorrad jederzeit in einwandfreiem Zustand ist.

**Die Erstwartung ist sehr wichtig und muss besonders sorgfältig durchgeführt werden.**

- I: Prüfen und nach Bedarf reinigen, einstellen, schmieren oder erneuern
- C: Reinigen
- A: Einstellen
- R: Erneuern
- L: Schmieren
- \*: Die Wartung sollte von einem Kawasaki-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn Sie besitzen die erforderlichen Werkzeuge, Servicedaten und Fachkenntnisse.
- \*\* : Im Interesse der Sicherheit wird empfohlen, diese Wartungsarbeiten nur von einem Kawasaki-Vertragshändler durchführen zu lassen. Kawasaki empfiehlt, den Kawasaki-Scooter nach jeder regelmäßigen Wartung durch Ihren Kawasaki-Vertragshändler einem Straßenversuch unterziehen zu lassen.

## 94 WARTUNG UND EINSTELLUNG

HÄUFIGKEIT	Was zuerst eintritt ↓	*Kilometerstand × 1.000 km							Siehe Seite
		1	5	10	15	20	25	30	
	MONAT	1	6	12	18	24	30	36	
* Luftfilterelement			R	R	R	R	R	R	110
* Leerlaufdrehzahl				I		I		I	114
* Gasregelsystem (Spiel, ruckfreie Rückstellung, Betätigung ohne Reibung)			I	I	I	I	I	I	112
* Kraftstoffanlage				I		I		I	–
** Kraftstoffschlauch		Alle 5 Jahre erneuern							–
** Kühlmittel			I	R	I	R	I	R	106
* Ventilspiel			I	A	I	A	I	A	–
** Kupplungsschuh auf Verschleiß				I		I		I	–
Motoröl und Ölfilter		R	R	R	R	R	R	R	98
* Motorölsieb			C	R	C	R	C	R	–

HÄUFIGKEIT	Was zuerst eintritt ↓	*Kilometerstand × 1.000 km							Siehe Seite
		1	5	10	15	20	25	30	
POSTEN	MONAT	1	6	12	18	24	30	36	
Kurbelwellengehäuse- Entlüftungsschlauch		C	C	C	C	C	C	C	–
** Räder/Reifen			I	I	I	I	I	I	121
* Antriebsriemen			I	I	I	R	I	I	–
* Antriebsriemenscheibe			I	I	I	I	I	I	–
* Getriebeöl		R	R	R	R	R	R	R	102
Bremsanlage			I	I	I	I	I	I	–
Bremsflüssigkeit			I	R	I	R	I	R	115
Bremsschlauch			Alle 4 Jahre erneuern						–
Bremsgummibauteile			Alle 48.000 km, mindestens jedoch alle 4 Jahre erneuern						–
Bremsbelag auf Ver- schleiß			I	I	I	I	I	I	116
Bremslichtschalter			I	I	I	I	I	I	–

## 96 WARTUNG UND EINSTELLUNG

HÄUFIGKEIT	Was zuerst eintritt ↓	*Kilometerstand × 1.000 km							Siehe Seite
		1	5	10	15	20	25	30	
	MONAT	1	6	12	18	24	30	36	
Federungssystem									–
Lenkschaftlager									–
* Elektrische Anlage									–
Zündkerze				R		R		R	104
Fahrwerksteile				L		L		L	131
* Zustand von Schrauben, Muttern und Befestigungselementen									–

## Motoröl

### Ölstandkontrolle

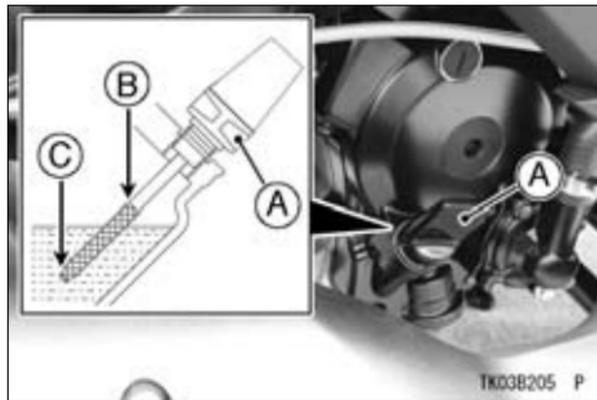
- Bei kaltem Motor diesen starten und mehrere Minuten im Leerlauf betreiben.
- Den Motor abstellen und einige Minuten warten, bis sich das Öl gesetzt hat.

### HINWEIS

**Wird der Motor gefahren, bevor das Öl jedes Teil geschmiert hat, kann der Motor festfressen.**

- Das Motorrad mit dem Hauptständer auf ebenem Boden senkrecht halten.
- Öleinfülldeckel/Ölmessstab entfernen.
- Ölmessstab abwischen.

- Den Öleinfülldeckel/Ölmessstab einsetzen, ohne ihn einzuschrauben, dann herausziehen.
- Ölstand am Ölmessstab prüfen. Der Ölstand sollte zwischen der Höchst- und Mindeststandmarkierung am Ölmessstab liegen.



- A. Öleinfülldeckel/Messstab
- B. Höchststandmarkierung
- C. Mindeststandmarkierung

- Falls der Ölstand zu hoch ist, das überschüssige Öl durch die Öffnung

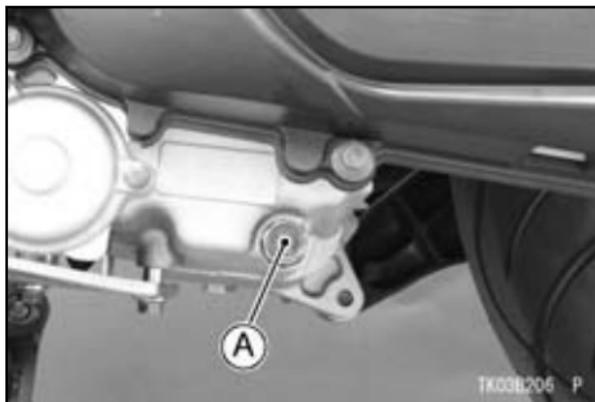
## 98 WARTUNG UND EINSTELLUNG

im Öleinfülldeckel mit Hilfe einer Spritze oder eines ähnlichen Sauggeräts abziehen.

- Falls der Ölstand zu niedrig ist, Öl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. Öl derselben Marke und Sorte verwenden, wie bereits im Motor enthalten ist.

### **Ölwechsel mit/ohne Filterwechsel**

- Den Motor gründlich warmlaufen lassen und dann abstellen.
- Das Motorrad auf den Hauptständer stellen.
- Ein Auffanggefäß unter den Motor stellen.
- Öleinfülldeckel/Ölmessstab entfernen.
- Die Motoröl-Ablassschraube herausdrehen.



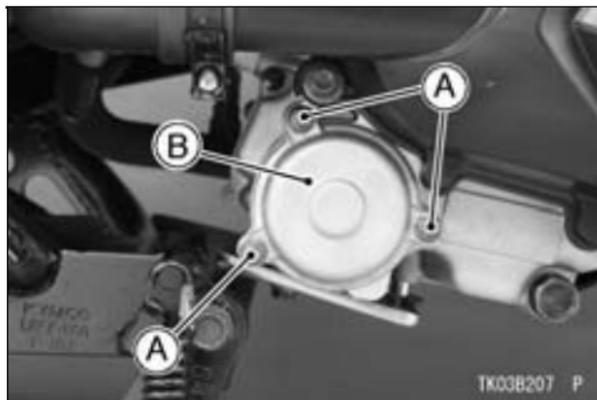
A. Motoröl-Ablassschraube

### **⚠ ACHTUNG**

**Motoröl ist giftig. Deshalb und der Umwelt zuliebe Altöl immer sachgemäß entsorgen. Gegebenenfalls die entsprechende Behörde kontaktieren.**

- Soll der Ölfilter gewechselt werden, die Schrauben aus dem

Ölfilterdeckel herausdrehen und den Ölfilterdeckel samt O-Ring und Feder abmontieren.



- A. Ölfilterdeckelschrauben
- B. Ölfilterdeckel

- Den Ölfilter erneuern.
- Die Tülle mit Motoröl bestreichen.
- Den Ölfilter so einbauen, dass die Tülle zum Motor zeigt.



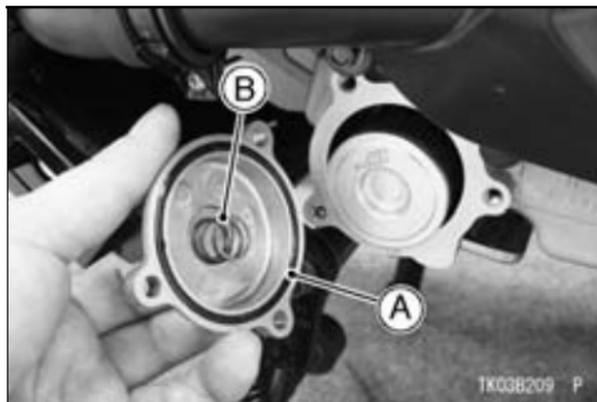
- A. Ölfilter
- B. Tülle

### **HINWEIS**

**Ein verkehrt eingesetztes Element unterbricht den Ölstrom und bewirkt ein Fressen des Motors.**

- Den O-Ringe erneuern.
- Den O-Ring einfetten.
- Den Ölfilterdeckel einsetzen.

## 100 WARTUNG UND EINSTELLUNG



- A. O-Ring  
B. Feder

- Den Ölfilterdeckel einbauen und die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

### Anzugsmoment

Ölfilterdeckelschrauben:  
9,8 Nm (1,0 kgf·m)

- Nachdem das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ölablassschraube mit

einer neuen Dichtung wieder hineindrehen.

### Anzugsmoment

Motoröl-Ablassschraube:  
27 Nm (2,8 kgf·m)

## ANMERKUNG

- *Ist kein Drehmomentschlüssel verfügbar, so sind diese Arbeiten von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler vorzunehmen.*
- Den Motor mit Öl der laut Tabelle vorgeschriebenen Sorte und Menge auffüllen.

### Empfohlenes Motoröl

Sorte:  
API SJ, SL oder SM mit JASO MA, MA1 oder MA2  
Viskosität:  
SAE 15W-40

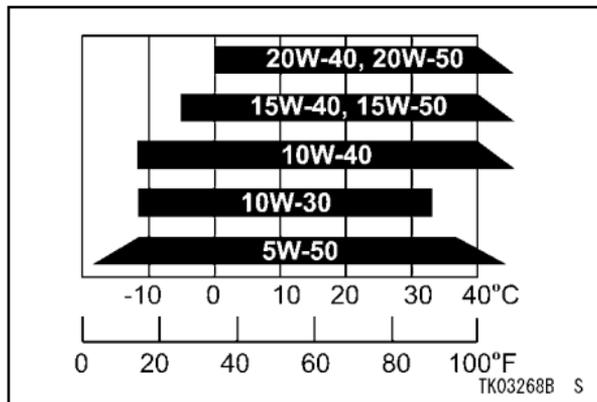
**ANMERKUNG**

- Dem Öl keine chemischen Zusatzstoffe beimischen. Öl, das die oben genannten Anforderungen erfüllt, ist vollständig und liefert eine ausreichende Schmierung für den Motor.

**Motorölfüllmenge**

1,0 l

Für die meisten Fälle wird Motoröl 5W-50 empfohlen, evtl. muss jedoch die Ölviskosität entsprechend den Klimabedingungen im jeweiligen Fahrgelände angepasst werden.



- Öleinfülldeckel/Ölmessstab einschrauben.
- Motor starten.
- Auf Ölaustritt prüfen.

## Achsantriebsöl

### ACHTUNG

Ein Betrieb des Motorrads mit zu wenig, überaltertem oder verschmutztem Öl beschleunigt den Verschleiß des Enduntersetzungs- und Vorgelegegetriebes und kann zum Festfressen führen. Ein daraus resultierendes Blockieren des Hinterrads kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben. Das Achsantriebsöl anhand der Angaben in der Tabelle zur regelmäßigen Wartung wechseln.

### Ölwechsel

#### ANMERKUNG

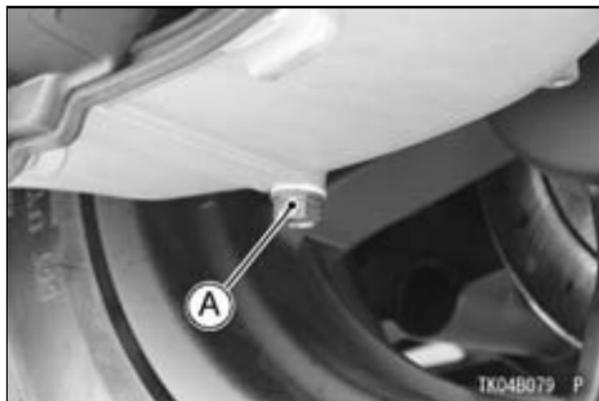
- *Den Motor gründlich warmlaufen, damit das Öl etwaigen Schlamm mitreißt und leichter abfließt.*
- Das Motorrad auf den Hauptständer stellen.
- Ein Auffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen.
- Öleinfüllschraube und Ölablassschraube herausdrehen.

### ACHTUNG

Öl ist giftig. Deshalb und der Umwelt zuliebe Altöl immer sachgemäß entsorgen. Gegebenenfalls die entsprechende Behörde kontaktieren.



**A. Öleinfüllschraube**



**A. Ölablassschraube für Achsantriebsgehäuse**

## ACHTUNG

**Gelangt Öl auf die Reifen, greifen diese nicht mehr auf der Straße und es besteht somit erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr. Beim Ablassen und Befüllen des Getriebegehäuses darauf achten, dass kein Öl auf Reifen oder Felgen tropft. Entfernen Sie versehentlich verschüttetes Öl mit Wasser und Seife.**

- Das Hinterrad drehen, um das Öl abzulassen.
- Nachdem das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ölablassschraube mit einer neuen Dichtung wieder hineindrehen.
- Den Getriebekasten mit Öl der laut Tabelle vorgeschriebenen Sorte und Menge auffüllen.
- Die Öleinfüllschraube festziehen.

### Anzugsmoment

Ölablassschraube für Achsantriebsgehäuse:

9,8 Nm (1,0 kgf·m)

Öleinfüllschraube:

9,8 Nm (1,0 kgf·m)

## ANMERKUNG

*○ Ist kein Drehmomentschlüssel verfügbar, so sind diese Arbeiten von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler vorzunehmen.*

### Achsantriebsöl

Ölsorte	SAE 90
Füllmenge	0,12 l

## Zündkerze

### *Wartung*

Bei Verölung oder Rußablagerung die Zündkerze reinigen. Die Zündkerze kann auch mit einem Lösungsmittel mit

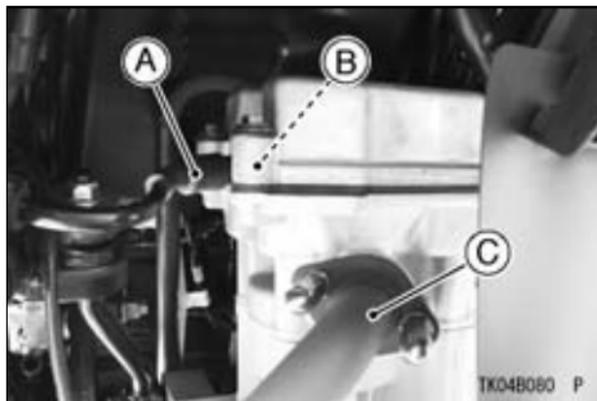
hohem Flammpunkt und einer Nichtmetallbürste (z.B. Nylon) gereinigt werden. Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. durch Biegen der Außenelektrode korrigieren. Wenn die Elektroden der Zündkerze korrodiert oder beschädigt sind oder der Isolator Risse aufweist, die Zündkerze ersetzen. Eine Standardzündkerze verwenden.

#### **Ein- und Ausbau der Zündkerze**

- Den Stecker vorsichtig von der Zündkerze abnehmen.

### **HINWEIS**

**Zum Entfernen des Zündkerzensteckers nicht am Kabel ziehen. Dabei könnte das Kabel brechen oder dessen Kabeladern beschädigen.**



**A. Zündkerzenstecker**

**B. Zündkerze**

**C. Auspuffrohr**

- Die Zündkerze mit dem Schlüssel aus dem Werkzeugsatz herausdrehen.

### **ANMERKUNG**

- Für den Zündkerzeneinbau die Ausbaureihenfolge umkehren.
- Ist kein Drehmomentschlüssel verfügbar, so sind diese Arbeiten von

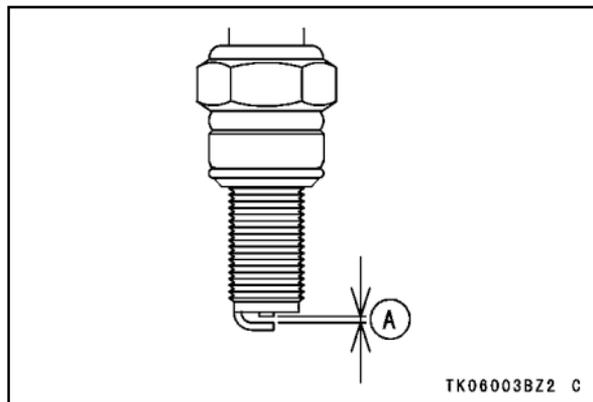
## 106 WARTUNG UND EINSTELLUNG

einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler vorzunehmen.

- Den Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze setzen und durch leichtes Ziehen am Stecker sicherstellen, dass er einwandfrei sitzt.
- Das Zündkabel auf einwandfreien Zustand und richtige Verlegung kontrollieren.

### Zündkerze

Serienmäßige Zündkerze	NGK CR7E
Elektrodenabstand	0,7 – 0,8 mm
Anzugsmoment	12 Nm (1,2 kgf·m)



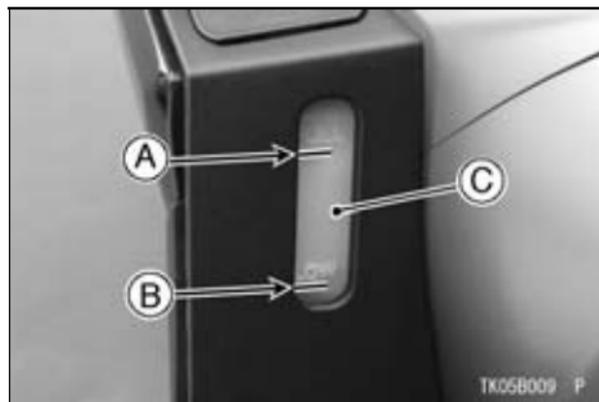
A. 0,7 – 0,8 mm

## Kühlmittel

### Kühlmittelstandkontrolle

- Das Motorrad senkrecht aufstellen.
- Den Kühlmittelstand an der Füllstandsanzeige an dem in der linken Innenabdeckung untergebrachten Ausgleichsbehälter ablesen. Das Kühlmittel muss zwischen den

Höchst- und Mindeststandmarkierungen F (Voll) und L (Leer) stehen.



- A. Standmarkierung F (Full)
- B. Standmarkierung L (Low)
- C. Ausgleichsbehälter

### ANMERKUNG

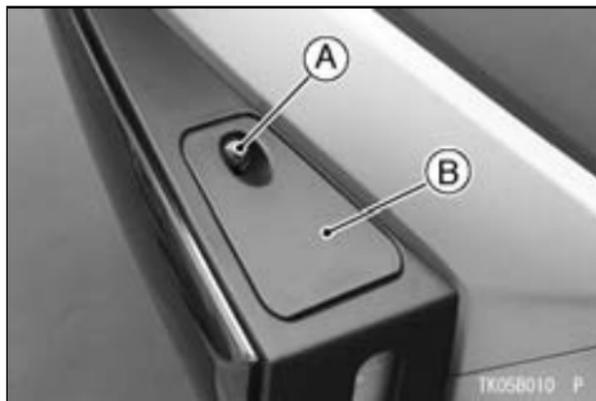
- Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor prüfen (Raum- oder Umgebungstemperatur).

### WARTUNG UND EINSTELLUNG 107

- Ist der Kühlmittelstand zu niedrig, Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter auffüllen.

#### ***Einfüllen von Kühlmittel***

- Die Schrauben entfernen und die Abdeckung abnehmen.



- A. Schraube
- B. Abdeckung

- Den Behälterdeckel abnehmen und Kühlmittel durch die Einfüllöffnung

## 108 WARTUNG UND EINSTELLUNG

bis zur Höchststandmarkierung F (Voll) nachfüllen.



A. Ausgleichsbehälterdeckel

### ANMERKUNG

- *Im Notfall kann der Ausgleichsbehälter mit reinem Wasser aufgefüllt werden; anschließend ist so bald wie möglich das richtige Mischungsverhältnis durch Zugabe von*

*Frostschutzkonzentrat wieder herzustellen.*

### HINWEIS

**Falls häufig Kühlmittel nachgefüllt werden muss, oder falls sich der Ausgleichsbehälter vollständig entleert, ist das Kühlsystem möglicherweise undicht. Lassen Sie in diesem Fall das Kühlsystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen.**

- Den Ausgleichsbehälterdeckel anbringen.
- Die Seitenabdeckung einbauen und mit der Schraube sichern.

### ***Kühlmittel wechseln***

Das Kühlmittel gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung von einem

autorisierten Kawasaki-Vertragshändler wechseln lassen.

### *Angaben zum Kühlmittel*

#### **ACHTUNG**

**Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel für Aluminiummotoren und -kühler enthalten für den menschlichen Körper schädliche Chemikalien. Trinken von Kühlmittel kann zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen. Kühlmittel gemäß den Herstellerangaben verwenden.**

Ein Dauerfrostschutzmittel im Kühlsystem verwenden (weiches Wasser mit Äthylenglykol und Rost- sowie Korrosionsschutzmitteln für Leichtmetallmotoren und Kühler). Das Dauerfrostschutzmittel muss entsprechend den Herstellerangaben mit

sauberem weichen, am besten aber mit destilliertem Wasser verdünnt werden.

#### **HINWEIS**

**Die Verwendung von hartem Wasser verursacht Kalkablagerungen im Kühlsystem, was die Kühlleistung stark mindert.**

#### **ANMERKUNG**

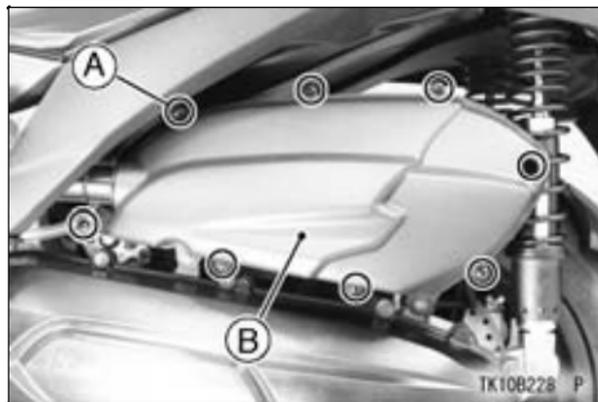
- *Das bei der Werksauslieferung im Kühlsystem enthaltene Kühlmittel enthält ein Dauerfrostschutzmittel. Es ist zu 50% mit Wasser verdünnt und hat einen Gefrierpunkt von  $-35^{\circ}$  C.*

### Luftfilter

Das Luftfilterelement für dieses Motorrad besteht aus einem nassen Papierfilter, der nicht gereinigt werden kann.

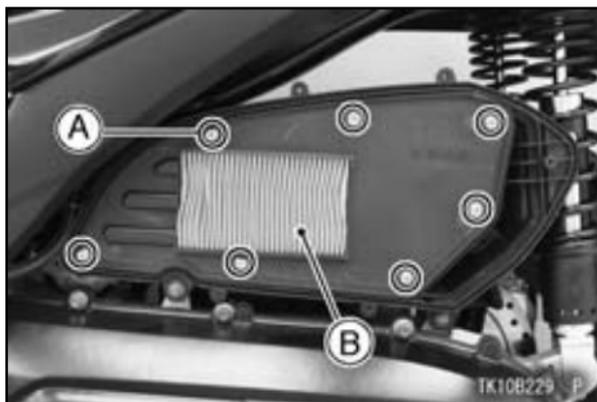
#### *Auswechseln des Filterelements*

- Die Schrauben und Luftfilterabdeckung entfernen.



- A. Schrauben
- B. Luftfilterabdeckung

- Die Schrauben herausdrehen und das Luftfilterelement entfernen.



- A. Schrauben
- B. Luftfilterelement

- Die Anschlusskanäle des Luftfiltergehäuses mit einem sauberen, fussel-freien Lappen abdecken, um ein Eindringen von Schmutz und anderen Fremdkörpern zu verhindern.

**⚠ ACHTUNG**

Wenn Staub oder Schmutz in die Drosselklappenbaugruppe gelangen, kann die Drosselklappe klemmen und dadurch Unfälle verursachen. Darauf achten, dass während der Reinigung kein Staub eindringt.

**HINWEIS**

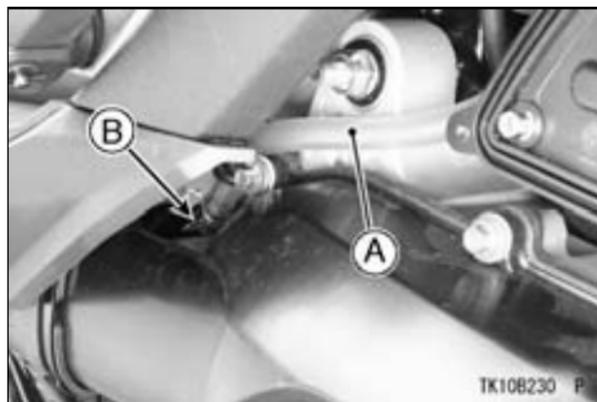
Das Eindringen von Schmutz oder Staub in den Motor führt zu übermäßigem Verschleiß und möglicherweise zu Motorschäden.

- Das Luftfilterelement durch ein neues ersetzen.

- Für den Einbau des Filterelements und der ausgebauten Teile die Ausbaureihenfolge umkehren.

**Öl ablassen**

- Den Ablassschlauch vorne am Luftfilterkasten auf Austreten von Öl untersuchen.



- A. Ablassschlauch
- B. Stopfen

- Ist Öl im Ablassschlauch, den Stopfen am unteren Ende des

## 112 WARTUNG UND EINSTELLUNG

Ablassschlauchs entfernen und das Öl ablassen.

### **⚠ ACHTUNG**

**Öl auf den Reifen verringert die Reifenhaftung und kann Unfälle und Verletzungen verursachen. Nach dem Ablassen unbedingt den Stopfen wieder im Ablassschlauch anbringen.**

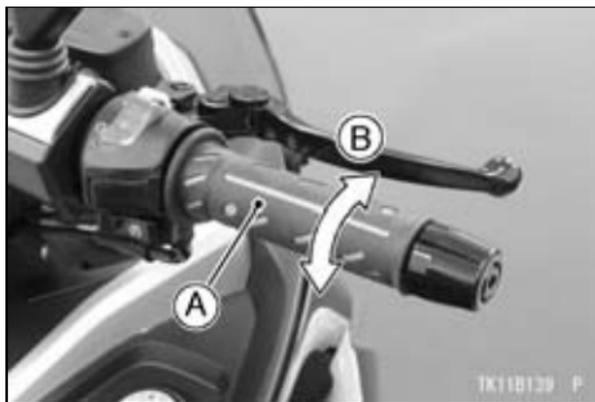
## Gasregelsystem

### **Gasdrehgriff**

#### **Prüfung des Gasdrehgriffspiels**

- Der Gasdrehgriff muss sich leichtgängig drehen lassen und die Drosselklappe muss in allen Lenkerpositionen schnell und vollständig durch die Rückstellfeder wieder geschlossen werden.

- Wenn der Gasdrehgriff nicht einwandfrei zurückgeholt wird, das Gasregelsystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.
- Zur Kontrolle des Spiels am Gasdrehgriff diesen vor- und zurückdrehen.



**A. Gasdrehgriff**  
**B. Gasdrehgriffspiel**

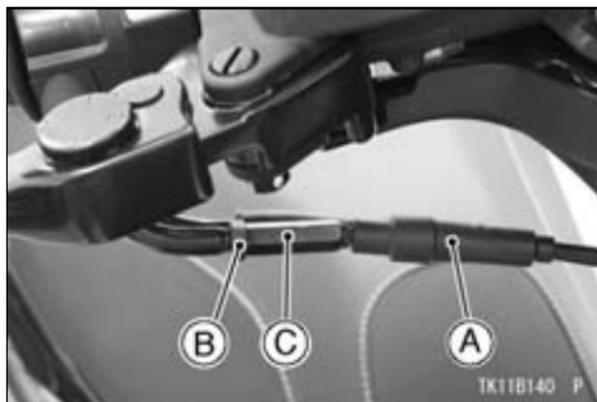
**Gasdrehgriffspiel**

2 – 6 mm
----------

- Das Spiel ggf. korrigieren.

***Einstellung des Gasdrehgriffspiels***

- Die Staubabdeckung verschieben.
- Die Sicherungsmutter am Gasdrehgriff lösen und den Einsteller drehen bis das richtige Gasdrehgriffspiel erreicht ist.



- A. Staubabdeckung**
- B. Sicherungsmutter**
- C. Einsteller**

- Falls sich der Gaszug mit dem Einsteller am oberen Ende des Gaszugs nicht einstellen lässt, sollte die Einstellung von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler vorgenommen werden.
- Den Lenker bei Leerlauf des Motors in beide Richtungen einschlagen. Falls die Lenkerbewegung sich auf

## 114 WARTUNG UND EINSTELLUNG

die Leerlaufdrehzahl auswirkt, sind die Gaszüge falsch eingestellt, falsch verlegt oder beschädigt. Solche Mängel unbedingt vor dem Fahren beseitigen.



### **ACHTUNG**

**Falsch eingestellte, falsch verlegte oder beschädigte Gaszüge beeinträchtigen die Fahrsicherheit. Sicherstellen, dass die Seilzüge richtig eingestellt, einwandfrei verlegt und nicht beschädigt sind.**

## Leerlaufdrehzahl

Dieses Motorrad ist mit Leerlaufregelventil ausgestattet. Deshalb ist bei diesem Motorrad eine Einstellung der Leerlaufdrehzahl nicht erforderlich.

Nach jeder Verstellung des Leerlaufs sollte die Leerlaufregelung von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüft werden.

### Leerlaufdrehzahl

1.800 ±100 U/min

## Bremsen

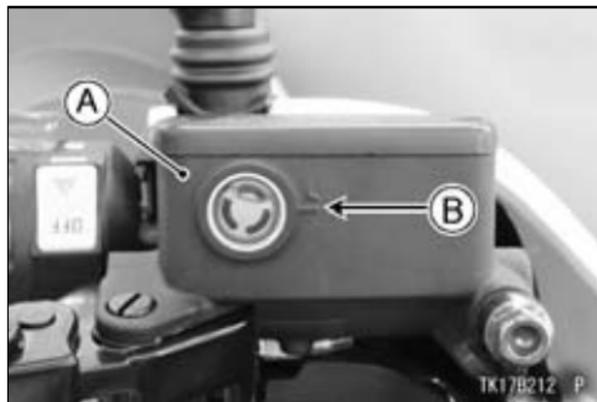
Wenn sich die Bremsen bei der Betätigung nicht normal anfühlen, das Bremssystem unverzüglich von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

## **⚠ ACHTUNG**

Wenn Luft in der Bremsleitung ist, kann sich die Bremse schwammig oder weich anfühlen. Das kann zu verringerter Bremsleistung oder zum Versagen der Bremsen führen und einen Unfall verursachen. Wenn der Bremshebelweg sehr groß ist oder sich die Bremse schwammig anfühlt, das Bremssystem sofort durch einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

### ***Prüfung des Bremsflüssigkeitsstands***

- Bei waagrecht stehendem Bremsflüssigkeitsbehälter muss sich der Flüssigkeitsstand oberhalb der Mindeststandmarkierung befinden.



- A. Bremsflüssigkeitsbehälter
- B. Mindeststandmarkierung

- Steht die Bremsflüssigkeit unter der Mindestmarkierung, können Lecks vorhanden sein. In diesem Fall das Bremssystem von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

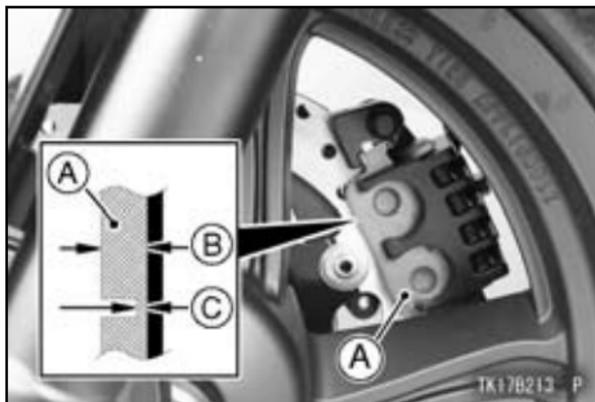
## 116 WARTUNG UND EINSTELLUNG

### **Prüfung der Bremsbeläge auf Verschleiß**

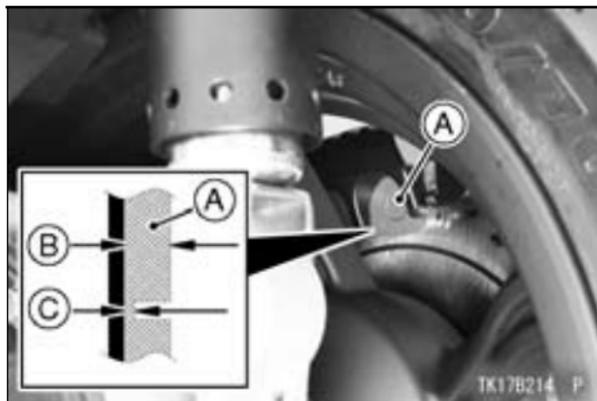
Bremsen auf Verschleiß prüfen. Wenn die Stärke eines Bremsbelags bei einem der Bremssättel vorne oder hinten den in der Tabelle unten angegebenen Wert unterschreitet, beide Beläge des Bremssattels im Satz erneuern. Der Wechsel der Bremsbeläge sollte nur von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler durchgeführt werden.

#### **Grenzwert für Belagstärke**

Vorn	1,0 mm
Hinten	1,0 mm



- A. Vorderrad-Bremsbeläge**
- B. Belagstärke**
- C. Grenzwert**



- A. Hinterrad-Bremsbeläge
- B. Belagstärke
- C. Grenzwert

## Federungssystem

### Vorderradgabel

#### **HINWEIS**

Nach Fahrten auf normalen, unbefestigten und nassen Straßen am Gleitrohr anhaftenden Schmutz (Kies, Schlamm, Insekten usw.) abwaschen, bevor er erhärtet. Fahren des Motorrads mit verschmutztem Gleitrohr kann zu einer Beschädigung der Öldichtung und Ölaustritt führen.

### Hinterrad-Stoßdämpfer

#### ***Einstellung der Federvorspannung***

Der Einsteller für Federvorspannung am Hinterrad-Stoßdämpfer verfügt über 5 Positionen.

## 118 WARTUNG UND EINSTELLUNG

### Standard

2. Position

### ACHTUNG

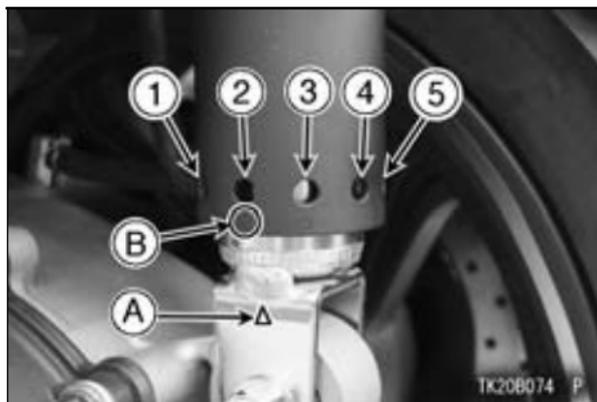
Eine falsche Stoßdämpfereinstellung kann die Handhabung und die Stabilität beeinträchtigen und zu Unfällen führen. Den linken und rechten Stoßdämpfer stets auf die gleiche Position einstellen.

- Den Vorspannungseinsteller mit dem Schlüssel aus dem Bordwerkzeug drehen.



- A. Federvorspannungseinsteller
- B. Schraubenschlüssel

- Die Markierung auf die Positionsnummer ausrichten.



- A. Markierung
- B. Positionsnummer

### **HINWEIS**

Den Vorspannungseinsteller immer in der Reihenfolge (1 → 2 → 3 → 4 → 5 oder 5 → 4 → 3 → 2 → 1) verstellen. Bei dem Versuch, direkt von Position 1 auf 5 oder von Position 5 auf 1 zu verstellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

## Einstelltabelle

### Einstellung der Federvorspannung am Hinterrad-Stoßdämpfer

	Weichste Einstellgrenze	<b>Standard</b>	Härteste Einstellgrenze
Einstellerposition	1. Gang	<b>2. Gang</b>	5. Gang
Federwirkung	niedrig	←→	stark
Einstellung	weich	←→	hart
Last	leicht	←→	schwer
Fahrbahn	gut	←→	schlecht
Geschwindigkeit	niedrig	←→	hoch

## Räder

### Prüfung des Reifenluftdrucks

- Die Luftventilkappe entfernen.
- Den Reifenluftdruck häufig mit einem präzisen Druckmesser kontrollieren.
- Die Luftventilkappen unbedingt fest einbauen.

### ANMERKUNG

- Den Reifenluftdruck bei kalten Reifen messen (d. h. wenn mit dem Motorrad in den letzten drei Stunden nicht mehr als 1,6 km gefahren wurde).
- Der Reifenluftdruck hängt von der Umgebungstemperatur und Höhenlage ab; deshalb sollte er bei Fahrten in Gebieten mit großen Temperatur- und Höhenunterschieden regelmäßig geprüft und korrigiert werden.



A. Reifenluftdruckmesser

### Reifenluftdruck (kalt)

Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm <sup>2</sup> )
Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm <sup>2</sup> )

### Reifen auf Verschleiß und Beschädigung

Mit zunehmendem Verschleiß steigt die Gefahr von Reifenpannen und -schäden. Es wurde statistisch festgestellt, dass 90% aller Reifenausfälle

## 122 WARTUNG UND EINSTELLUNG

während der letzten 10% der Nutzungsdauer des Reifenprofils (bei einem Verschleiß von 90%) auftreten. Deshalb ist es falsche Sparsamkeit und gefährlich, Reifen glatt zu fahren.

### **Prüfung auf Reifenverschleiß**

- Die Profiltiefe mit einer Profilmesslehre messen; den Reifen erneuern, wenn die Profiltiefe den Grenzwert unterschreitet.

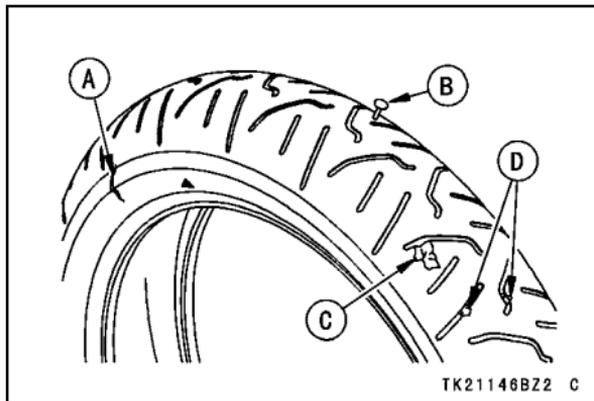


**A. Reifenprofilmesslehre**

### **Mindestprofiltiefe**

Vorn	1 mm
Hinten	1 mm

- Den Reifen auf Risse und Schnitte sichtprüfen und bei starker Beschädigung erneuern. Ausbuchtungen und Unebenheiten weisen auf innere Schäden hin, die einen Reifenwechsel erfordern.



- A. Riss oder Schnitt  
 B. Nagel  
 C. Ausbuchtung oder Unebenheit  
 D. Stein

- Im Reifenprofil festsitzende Steine oder Fremdkörper entfernen.

### ANMERKUNG

- *Nach einem Reifenwechsel das Rad auswuchten lassen.*

### **⚠ ACHTUNG**

Platte Reifen, die repariert worden sind, haben nicht mehr dieselben Eigenschaften wie unbeschädigte Reifen und können plötzlich versagen, was zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen kann. Beschädigte Reifen so bald wie möglich ersetzen. Zur Gewährleistung der Fahrsicherheit und -eigenschaften empfiehlt Kawasaki, die empfohlenen Standardreifen mit vorschriftsmäßigem Luftdruck zu verwenden. Wenn mit einem reparierten Reifen gefahren werden muss, 100 km/h nicht überschreiten, bis der Reifen ersetzt worden ist.

### ANMERKUNG

- Die gesetzliche Mindestprofiltiefe ist nicht überall dieselbe. Bitte beachten Sie die jeweiligen Vorschriften.
- Geschwindigkeitsbegrenzungen auf öffentlichen Straßen stets einhalten.

#### Technisch zulässige Mindestanforderungen für Reifen

Vorn	Mindest erforderliche Tragfähigkeitskennzahl:	58	Tragfähigkeit
	Mindest erforderliche Geschwindigkeitsklasse:	S	Geschwindigkeit
Hinten	Mindest erforderliche Tragfähigkeitskennzahl:	64	Tragfähigkeit
	Mindest erforderliche Geschwindigkeitsklasse:	S	Geschwindigkeit

#### Empfohlene Standardreifen (schlauchlos)

Vorn	Hersteller, Typ: MAXXIS, i PRO Größe: 120/80-14 M/C 58S
Hinten	Hersteller, Typ: MAXXIS, PRO Größe: 150/70-13 M/C 64S

### ACHTUNG

**Das Mischen von Reifenmarken und -typen kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen. Für Vorder- und Hinterrad immer Reifen der gleichen Marke verwenden.**


**ACHTUNG**

Neue Reifen haben noch eine geringe Reifenhaftung und können dadurch zum Verlust der Motorradkontrolle und zu Verletzungen führen.

Neue Reifen müssen etwa 160 km weit eingefahren werden, bevor sie ihr volles Haftvermögen entfalten. Während dieser Einfahrzeit sollten plötzliche Brems-, Beschleunigungs- und Lenkmanöver vermieden werden.

## Batterie

Die Batterie dieses Motorrads ist versiegelt, d.h. die Überwachung des Batteriesäurestands und das Nachfüllen von destilliertem Wasser entfallen.

## HINWEIS

Niemals die Dichtleiste abnehmen, da hierdurch die Batterie beschädigt werden könnte. Diese Batterie nicht durch eine Batterie konventionellen Typs ersetzen, da sonst die elektrische Anlage nicht einwandfrei arbeiten kann.

Marke	Yuasa Battery
Typ	YT12A-BS

### *Wartung der Batterie*

Der Fahrzeughalter ist für den guten Ladezustand der Batterie verantwortlich. Bei Unterlassung könnte die Batterie ausfallen und Sie könnten mit dem Fahrzeug liegen bleiben.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht regelmäßig fahren, sollte die

## 126 WARTUNG UND EINSTELLUNG

Batteriespannung wöchentlich mit einem Spannungsmesser gemessen werden. Fällt sie unter 12,8 Volt, so muss die Batterie mit einem geeigneten Batterieladegerät geladen werden (wenden Sie sich an Ihren Kawasaki-Vertragshändler). Werden Sie das Motorrad länger als zwei Wochen nicht betreiben, so muss die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät geladen werden. Verwenden Sie kein Schnellladegerät für Fahrzeuge, weil dies die Batterie überladen und beschädigen könnte.

### ANMERKUNG

○ *Stromverbraucher wie die Uhr können die angeschlossene Batterie allmählich vollständig entladen. Unter diesen Umständen ist eine Instandsetzung oder Erneuerung der Batterie von der Garantie ausgeschlossen. Falls das Fahrzeug*

*mehr als vier Wochen lang nicht betrieben wird, sollte die Batterie abgeklemmt werden.*

### **Kawasaki empfiehlt folgende Ladegeräte:**

Battery Mate 150-9

OptiMate 4

Yuasa MB-2040/2060

Christie C10122S

Wenn die genannten Ladegeräte nicht verfügbar sind, ein vergleichbares verwenden.

Ihr Kawasaki-Vertragshändler hilft Ihnen gerne weiter.

### ***Laden der Batterie***

- Die Batterie nach den dem Batterieladegerät beiliegenden Angaben laden.
- Das Ladegerät wird die Batterie voll geladen halten bis Sie soweit sind, dass die Batterie im Motorrad eingebaut werden kann (siehe Batterieeinbau).

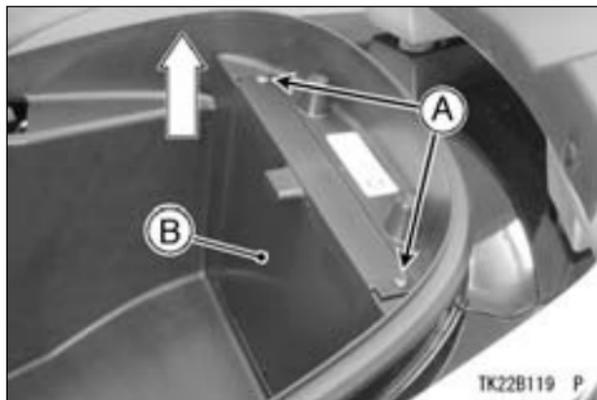
## GEFAHR

In der Batterie bildet sich das entflammbare und unter Umständen explosive Wasserstoffgas. Es ist auch in einer entladenen Batterie enthalten. Flammen und Funken (auch Zigaretten) von der Batterie fernhalten. Bei Arbeiten an der Batterie immer einen Augenschutz tragen. Falls Batteriesäure mit Kleidung, Haut oder Augen in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mindestens 5 Minuten lang mit klarem Wasser spülen. Bei Körperkontakt schnellstens einen Arzt aufsuchen.

### **Batterieausbau**

- Den Sitz öffnen.

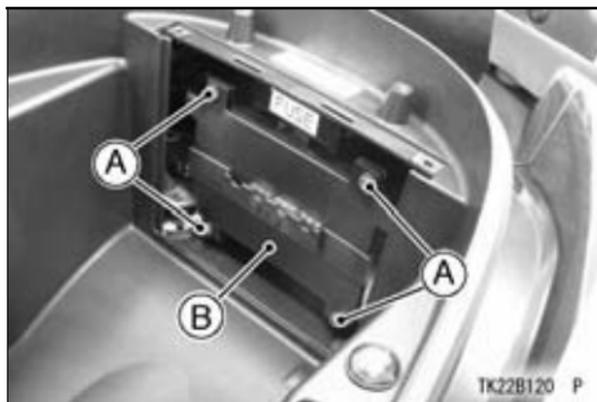
- Sicherstellen, dass der Zündschalter ausgeschaltet ist.
- Die Schrauben herausdrehen und die Batterieabdeckung hochziehen.



- A. Schrauben  
B. Batterieabdeckung

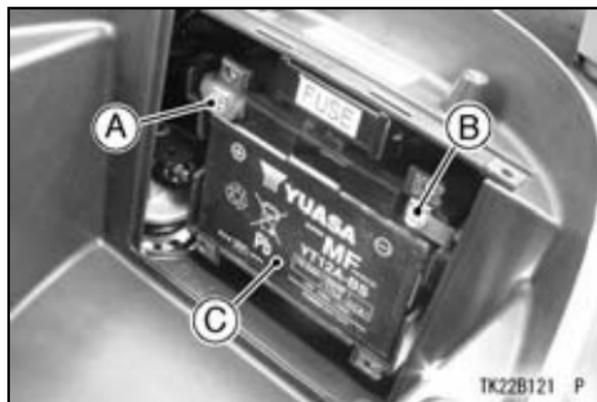
- Die Schrauben herausdrehen und die Batteriefachabdeckung entfernen.

## 128 WARTUNG UND EINSTELLUNG



- A. Schrauben**  
**B. Batteriefachabdeckung**

- Das Minuskabel (-) von der Minusklemme (-) abtrennen.
- Die rote Kappe vom Pluspol (+) abschieben.
- Die Plusklemme (+) vom Pluspol (+) abtrennen.



- A. Pluspol (+) (mit Schutzkappe)**  
**B. Minuspol (-)**  
**C. Batterie**

- Die Batterie aus dem Batteriefach herausnehmen.
- Die Batterie mit einer Lösung aus Natron und Wasser reinigen. Sicherstellen, dass die Anschlussstellen sauber sind.

**Batterieeinbau**

- Die Batterie im Batteriefach einsetzen.
- Zuerst das rote Kabel mit der Kappe an den Pluspol (+) und dann das schwarze Kabel an den Minuspol (-) anschließen.

**ANMERKUNG**

- Für den Batterieausbau die Ausbaureihenfolge umkehren.

**HINWEIS**

**Wird fälschlicherweise das Minuskabel (-) an den Pluspol (+) der Batterie angeschlossen oder das Pluskabel (+) an den Minuspol (-) der Batterie, so kann die gesamte elektrische Anlage schwer beschädigt werden.**

- Die Batteriepole leicht einfetten, um sie vor Korrosion zu schützen.
- Den Pluspol (+) mit der roten Kappe abdecken.
- Die ausgebauten Teile wieder einbauen.

**Scheinwerfer**

Die Scheinwerferausrichtung muss von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler durchgeführt werden.

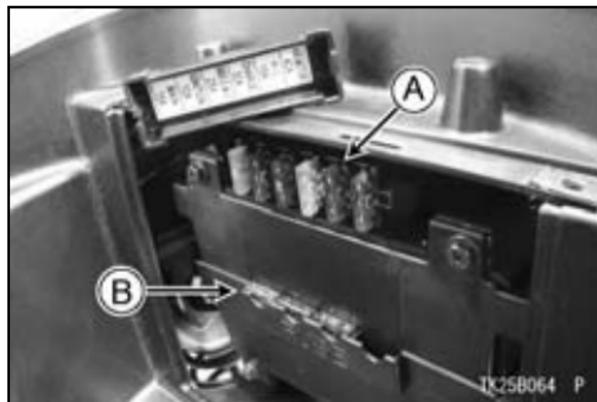
**ANMERKUNG**

- Bei aufsitzendem Fahrer und eingeklapptem Ständer muss bei Fernlicht der hellste Punkt des Lichtkegels ein wenig unterhalb der Horizontalen liegen. Den Scheinwerfer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften einstellen.

### Sicherungen

Sicherungen sind im Sicherungskasten angeordnet, der sich im Batteriefach befindet. Falls eine Sicherung während des Betriebs durchbrennt, die Elektrik auf die Ursache untersuchen und eine neue Sicherung mit entsprechender Amperezahl einsetzen.

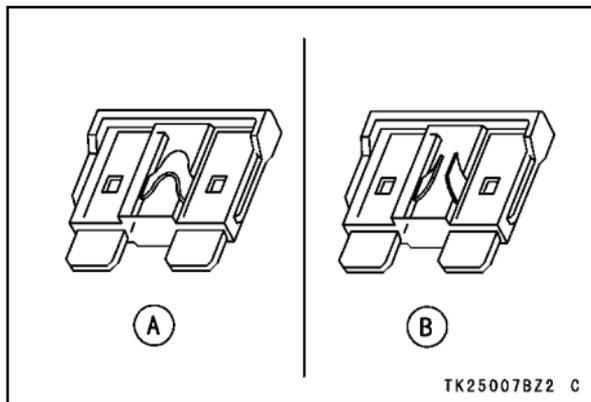
Wenn die Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der elektrischen Anlage vor. Das Motorrad von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.



**A. Sicherungen**  
**B. Ersatzsicherungen**

## ACHTUNG

Das Ersetzen von Sicherungen kann dazu führen, dass die Verkabelung überhitzt, Feuer fängt und/oder ausfällt. Nur Standardsicherungen verwenden. Eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Sicherung mit dem richtigen, an der Sicherung angegebenen Nennwert ersetzen.



- A. Normal  
B. Durchgebrannt

## Allgemeine Schmierung

Die nachfolgenden Stellen gemäß der Tabelle für regelmäßige Wartung oder nach Fahrten auf nasser Bahn mit Motoröl oder Schmierfett schmieren.

Vor der Schmierung von Teilen Roststellen mit einem Rostentferner

## 132 WARTUNG UND EINSTELLUNG

beseitigen und Fett, Öl, Schmutz oder Zunder entfernen.

### ***Motoröl auf die folgenden Drehpunkte auftragen***

- Seitenständer
- Hauptständer
- Vorderrad-Bremshebel
- Hinterrad-Bremshebel

### ***Folgende Seilzüge druckschmieren***

- (K) Gaszüge

### ***Auf die folgenden Stellen Schmierfett auftragen***

- (K) Obere Enden des Gaszugs

(K): Von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler auszuführen.

## **ANMERKUNG**

- *Die Seilzüge nach dem Anschließen einstellen.*

## **Reinigung**

### **Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen**

Durch regelmäßige und sachgemäße Pflege können Sie das äußere Erscheinungsbild, die allgemeine Leistung und die Lebensdauer Ihres Motorrades optimieren. Das Abdecken des Motorrades mit einer hochwertigen und luftdurchlässigen Motorradabdeckung kann dabei helfen, seine Oberfläche vor schädlichen UV-Strahlen und Schadstoffen zu schützen sowie die Einwirkung von Staub zu reduzieren.

 **ACHTUNG**

**Ansammlungen von Trümmern und leicht entflammbarem Material im Inneren oder im Bereich des Fahrwerks, Motors und der Abgasanlage des Fahrzeugs können mechanische Störungen verursachen und eine erhöhte Brandgefahr darstellen. Wenn es unumgänglich ist, dass sich im Inneren oder im Bereich des Fahrzeugs Trümmer oder leicht entflammbares Material ansammelt, müssen Motor, elektrische Bauteile und Abgasanlage häufig kontrolliert werden. Bei Ansammlungen von Trümmern oder leicht entflammbarem Material das Fahrzeug im Freien parken und den Motor abstellen. Den Motor abkühlen lassen und anschließend alles angesammeltes Material entfernen. Das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Raum parken oder aufbewahren, bevor es auf Ansammlungen von Trümmern oder leicht entflammbarem Material untersucht wurde.**

- Vor der Motorradwäsche unbedingt den Motor und das Auspuffsystem abkühlen lassen.
- Zum Waschen des Fahrzeugs immer ein mildes, neutrales Waschmittel und Wasser verwenden.
- Jegliche ätzenden Chemikalien, Lösungsmittel, Entfetter, Entöler, Kontaktreiniger sowie Haushaltsreinigungsmittel wie ammoniakhaltige Fensterreinigungsmittel vermeiden. Durch diese Mittel werden lackierte Flächen, Plastik-, Gummi- und andere Kunststoffteile, einschließlich Abdeckungen und Scheinwerferstreuscheibe beschädigt.
- Kein Fettentfernungsmittel an Dichtungen, Bremsbeläge und Reifen heranlassen.
- Durch Benzin, Bremsflüssigkeit, und Kühlmittel werden lackierte Flächen

## 134 WARTUNG UND EINSTELLUNG

und Kunststoffflächen beschädigt. Diese sofort abwaschen.

- Verwenden Sie keine Stahlbürsten, Stahlwolle oder Scheuerschwämme und -bürsten.
- Beim Waschen der Scheinwerferstreuscheibe und anderer Kunststoffteile behutsam vorgehen, da diese leicht verkratzen.

### ANMERKUNG

- *Nach einer Fahrt in Küstennähe oder auf salzgestreuten Straßen das Fahrzeug umgehend mit kaltm Wasser gründlich abspülen. Kein warmes Wasser verwenden, denn dies verstärkt das korrosive Verhalten von Salz. Nach dem Trocknen alle metallischen und verchromten Oberflächen mit Sprühöl oder -wachs behandeln, um Korrosion zu vermeiden.*

- *Nach dem Fahren im Regen, nach einer Motorradwäsche oder bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich im Innern der Scheinwerferstreuscheibe ein Feuchtigkeitsniederschlag bilden. Um diesen Feuchtigkeitsniederschlag zu entfernen, den Motor starten und das Licht einschalten. Die Feuchtigkeit im Innern der Linse verschwindet dann allmählich.*

### Kühler

Die verstopften Stellen mit einem schwachen Wasserstrahl ausspülen.

**HINWEIS**

Mit Hochdruckreinigern, wie sie an SB-Waschboxen üblich sind, können die Kühlerrippen beschädigt und die Kühlwirkung kann beeinträchtigt werden. Den Kühlerluftstrom nicht durch Einbau nicht zugelassener Zubehörteile vor dem Kühler oder hinter dem Lüfter ablenken oder behindern. Eine Störung des Kühlerluftstroms kann ein Überhitzen und infolgedessen einen Motorschaden verursachen.

***Mattglänzend lackierte Teile***

- Zum Waschen des Fahrzeugs immer ein mildes, neutrales Waschmittel und Wasser oder ein Reinigungsmittel speziell für mattglänzenden Lack verwenden.

- Durch zu starkes Reiben der lackierten Oberfläche kann der Mattglanzeffekt verlorengehen.
- Im Zweifelsfall den Rat eines autorisierten Kawasaki-Vertragshändlers einholen.

***Kunststoffteile***

Nach dem Waschen die Kunststoffteile mit einem weichen Lappen vorsichtig trocken wischen. Die Scheinwerferstreuscheibe und weitere unlackierte Kunststoffteile nach dem Abtrocknen mit einem zugelassenen Kunststoffpflegemittel bzw. Poliermittel behandeln.

**HINWEIS**

Die Einwirkung von normalen Haushaltsreinigern wie z.B. Fensterreiniger und von ätzenden Chemikalien wie z.B. Benzin, Bremsflüssigkeit oder Klebstoffe können Kunststoffteile stark beschädigen. Sollte ein Kunststoffteil ätzenden Chemikalien ausgesetzt worden sein, dieses sofort mit einer milden Seifenlauge abwaschen und dann auf Beschädigung untersuchen. Um die Kunststoffteile nicht zu beschädigen, sollten diese nicht mit Scheuerschwämmen und -bürsten gereinigt werden.

**Chrom und Aluminium**

Chrom- und unbeschichtete Aluminiumteile können mit einem Chrom-

/Aluminium-Poliermittel behandelt werden. Beschichtete Aluteile sollten zunächst mit einem milden Reinigungsmittel und anschließend mit Sprühwachs behandelt werden. Lackierte und unlackierte Alufelgen sind mit einem säurefreien Spezial-Felgensprühreiniger zu behandeln.

**Leder, Vinyl, Gummi**

Ein Motorrad mit Lederzubehör bedarf einer besonderen Pflege. Zum Reinigen und Pflegen von Leder nur Spezial-Lederreinigungs- und -pflegemittel verwenden. Der Einsatz von gewöhnlichen Reinigungsmitteln würde das Leder beschädigen und dessen Lebensdauer verkürzen.

Vinylteile können wie der Rest des Motorrads gereinigt werden, sollten anschließend aber mit einem Spezial-Vinylpflegemittel behandelt werden.

Reifenflanken und andere Gummiteile sollten mit Spezial-Gummipflegemittel behandelt werden, um deren Lebensdauer nicht zu beeinträchtigen.

---

### **Vorsicht geboten**

---

Die unten aufgeführten Stellen dürfen nicht mit einem starken Wasserstrahl abgesprüht werden.

- Scheibenbremsen-Hauptzylinder und Bremsattel.
- Unter dem Sitz - Eindringen von Wasser in den Sicherungskasten oder die Batterie kann zu Kurzschluss führen. In diesem Fall die nass gewordenen Teile trocken wischen, um Betriebsstörungen zu vermeiden.

### **HINWEIS**

**Von münzbetriebenen Dampfstrahlreinigern wird abgeraten. Das Wasser könnte in die Lager und andere Komponenten eintreten und Ausfälle durch Rost und Korrosionsbildung verursachen. Bestimmte Seifen sind hochalkalisch und können Rückstände oder Flecken hinterlassen.**

### **ANMERKUNG**

- *Scheuermittel oder Dampfstrahlreiniger können die Oberfläche der Karosserieteile beschädigen.*

---

### **Motorradwäsche**

---

- Vor der Wäsche müssen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um

## 138 WARTUNG UND EINSTELLUNG

folgende Teile vor Wasser zu schützen:

Schalldämpferausgang - mit einem Plastikbeutel abdecken.

Zündschalter - Schlüssellock mit Band zukleben.

- Das Motorrad mit kaltem Wasser aus einem Gartenschlauch abspülen, um gröberen Schmutz zu entfernen.
- Ein mildes und neutrales Reinigungsmittel (für Motorräder oder Automobile) in einem Eimer mit Wasser mischen. Das Motorrad mit einem weichen Lappen oder Schwamm abwaschen.
- Nach dem Waschen das Motorrad gründlich mit klarem Wasser abspülen, um Rückstände zu entfernen (Reinigungsmittel-Rückstände können Teile des Motorrades beschädigen).
- Plastikbeutel und Band entfernen.

- Das Motorrad mit einem weichen Tuch trocken wischen. Das Motorrad beim Trockenwischen auf etwaige Kratzer oder Absplitterungen untersuchen. Zum Trocknen keinen Lufttrockner verwenden, denn dies kann die Lackierung beschädigen.
- Auf einer Probefahrt bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals die Funktion der Bremsen kontrollieren. Dies trocknet die Bremsen und stellt ihre normale Betriebsfähigkeit wieder her.

# ANHANG

## Stilllegung

Wenn das Motorrad länger nicht gebraucht wird, muss es vorschriftsmäßig eingelagert werden.

Dazu gehört unter anderem die Überprüfung auf fehlende oder verschlissene Teile, die Schmierung aller Teile zur Vermeidung von Korrosion, sowie eine allgemeine Konservierung des Motorrads, damit dieses sich in bester Form befindet, wenn es wieder gebraucht wird.

Überlassen Sie die Arbeit einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler oder führen Sie die unten beschriebenen Vorgänge selbst durch.

### ***Vorbereitung zur Stilllegung***

Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und in der Nähe keine offenen Flammen vorhanden sind.



**GEFAHR**

**Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, geruchloses, giftiges Gas. Einatmen von Kohlenmonoxid kann schwere Gehirnschäden verursachen oder zum Tod führen. Den Motor NICHT in geschlossenen Räumen laufen lassen. Nur in gut belüfteten Räumen betreiben.**

 **ACHTUNG**

**Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter bestimmten Umständen explosiv, wodurch die Gefahr von schweren Verbrennungen besteht.**

- Den Zündschlüssel ausschalten.
- Nicht rauchen.
- Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind. Dazu gehören auch Geräte mit Glimmlampe oder Zündflamme.

 **ACHTUNG**

**Benzin ist giftig. Benzin sachgerecht entsorgen. Die genehmigten Entsorgungsmethoden erfahren Sie bei den örtlichen Behörden.**

- Das Fahrzeug gründlich waschen.
- Den Motor zum Aufwärmen des Öls fünf Minuten lang betreiben, wieder abstellen und dann das Motoröl ablassen. (siehe den Abschnitt Motoröl im Kapitel WARTUNG UND EINSTELLUNG)

 **ACHTUNG**

**Motoröl ist giftig. Deshalb und der Umwelt zuliebe Altöl immer sachgemäß entsorgen. Gegebenenfalls die entsprechende Behörde kontaktieren.**

- Frisches Motoröl einfüllen.
- Mit Hilfe einer Pumpe o. ä. Sauggerät das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen.
- Die Zündkerze herausdrehen und Konservierungsspray in die Brennkammer sprühen. Falls sich die Zündkerze nicht entfernen lässt, das Motorrad zu einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler bringen.
- Das Motorrad mit einem Ständer so aufbocken, dass die Räder frei schweben. (Falls das nicht möglich ist, Bretter unter Vorder- und Hinterrad legen, um die Reifen vor Feuchtigkeit zu schützen.)
- Unlackierte Teile mit Öl besprühen, damit sie nicht rosten. Kein Öl an Gummiteile und Bremsen lassen.
- Alle Seilzüge schmieren.
- Die Batterie ausbauen und an einem trockenen, vor Frost und Sonneneinstrahlung geschützten Ort lagern. Während der Lagerung sollte die Batterie etwa einmal im Monat langsam geladen werden (maximal 1 Ampere). Besonders bei kaltem Wetter muss die Batterie immer geladen gehalten werden.
- Einen Plastikbeutel über den Schalldämpfer binden, damit keine Feuchtigkeit eindringt.

## 142 ANHANG

- Das Motorrad mit einer Plane abdecken, um es vor Staub und Schmutz zu schützen.

### ***Vorbereitung nach der Stilllegung***

- Den Plastikbeutel vom Schalldämpfer abnehmen.
- Die Batterie ggf. laden und in das Motorrad einbauen.
- Den Kraftstofftank mit neuem Kraftstoff volltanken.
- Alle im Abschnitt Tägliche Kontrollen aufgeführten Punkte überprüfen.
- Lager/Drehpunkte, Schrauben und Muttern schmieren.

## **Fehlersuche**

### ***Wenn ein Problem auftritt***

Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartung verhindern, dass unerwartete Probleme auftreten. Im Störfall Notfallmaßnahmen treffen und das Motorrad einem Kawasaki-Vertragshändler zur Reparatur geben. Im Interesse der Sicherheit sollten Sie nur solche Inspektions- und Wartungsarbeiten selbst ausführen, die innerhalb Ihres eigenen Wissensbereichs liegen. Wenn Sie sich Inspektions- oder Wartungsarbeiten nicht selbst zutrauen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler.

 **ACHTUNG**

- Bei der Inspektion sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.
- Einen Ort wählen, wo die Arbeiten sicher und ohne Behinderung des Verkehrs ablaufen können. Eine Inspektion nur unter sicheren Voraussetzungen durchführen.
- Das Motorrad auf festem, ebenem Boden auf den Ständer stellen.
- Motor und Schalldämpfer erhitzen sich während des Betriebs. Um Verbrennungen und andere Verletzungen zu vermeiden, Motor und Schalldämpfer nicht unmittelbar nach Abstellen des Motors berühren.
- Abgase enthalten schädliche Stoffe wie Kohlenmonoxid. Den Motor nicht in einer geschlossenen Garage oder in einem schlecht belüfteten Bereich laufen lassen.
- Vor Inspektionen und Wartung oder Auffüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist und in der Nähe keine Funken und offenen Flammen vorhanden sind. Keine Geräte mit Zündflamme in der Nähe abstellen.
- Wenn eine Testfahrt erforderlich ist, einen sicheren Bereich wählen und die Verkehrsbedingungen gut im Auge behalten.

Beim Aufleuchten oder Blinken einer der Warnleuchten das Motorrad sofort von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

### **Motor startet nicht**

Wenn der Motor dreht, aber nicht anspringt, folgende Kontrollen durchführen.

- Den Kraftstoffstand im Tank kontrollieren. Wenn nur wenig Kraftstoff vorhanden ist, den Kraftstofftank auffüllen. (Der Kraftstoff im Tank kann nicht vollständig aufgebraucht werden.)
- Bei längerem Nichtgebrauch des Motorrads kann sich der Kraftstoff im Tank zersetzen. In diesem Fall zur Inspektion einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.
- Wenn die Motor-Warnleuchte in der Anzeige leuchtet und erleuchtet bleibt, kann eine Störung der Kraftstoff-Einspritzanlage vorliegen. Zur Inspektion und Wartung einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.
- Dieses Motorrad ist mit einem Umkippsensor ausgestattet, der den Motor bei einem Sturz automatisch abschaltet. Zum Starten des Motors den Zündschlüssel in die Stellung  und dann zurück auf  drehen.

Sollte der Motor auch nach den obigen Kontrollen und Wartungsarbeiten nicht starten, liegt die Störung u.U. in einem anderen System, z.B. im Zündsystem. Zur Inspektion und Wartung einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.

Wenn der Startermotor nicht dreht, folgende Kontrollen durchführen.

- Die Stellung des Notausschalter überprüfen. Den Notausschalter in die Stellung  drücken, wenn er sich auf  befindet.
- Den Zustand der Sicherungen kontrollieren. Eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung der gleichen Stärke ersetzen.

 **ACHTUNG**

**Das Ersetzen von Sicherungen kann dazu führen, dass die Verkabelung überhitzt, Feuer fängt und/oder ausfällt. Nur Sicherungen mit der korrekten Amperenzahl und passender Spezifikation verwenden.**

- Die Anschlüsse usw. des Batteriekabels überprüfen (siehe Seite 129). Ggf. die Anschlussschrauben gut festziehen.
- Wenn die Blinker langsam blinken, die Lautstärke der Hupe gering ist, oder wenn beim Drücken des Anlasserknopfes ein Klick zu hören ist, ohne dass der Startermotor dreht, ist die Batterie entladen. Die Batterie aufladen (siehe Seite 126) und erneut prüfen, ob der Startermotor dreht.
- Wenn der Startermotor auch nach dem Aufladen den Motor nicht einwandfrei anlässt, kann die Batterie schadhaft geworden sein. Die Batterie von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler überprüfen lassen.

Sollte der Startermotor auch nach den obigen Kontrollen und Wartungsarbeiten nicht starten, liegt die Störung u.U. an einem anderen Teil, z.B. dem Startermotor. Zur Inspektion und Wartung einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.

### ***Der Motor würgt ab oder stottert***

- Den Kraftstoffstand im Tank kontrollieren. Wenn nur wenig Kraftstoff vorhanden ist, den Kraftstofftank auffüllen. (Der Kraftstoff im Tank kann nicht vollständig aufgebraucht werden.)
- Vor dem Anlassen des Motors den Seitenständer vollständig hochklappen. (Der Motor stoppt, wenn versucht wird, mit ausgeklapptem Seitenständer wegzufahren.)
- Sicherstellen, dass der vorgeschriebene Kraftstoff verwendet wird. Andernfalls den Kraftstoff gegen die vorgeschriebene Sorte wechseln (siehe Seite 65).
- Wenn die Blinker langsam blinken, die Lautstärke der Hupe gering ist, oder wenn beim Drücken des Anlasserknopfes ein Klick zu hören ist, ohne dass der Startermotor dreht, ist die Batterie entladen. Die Anschlüsse an der Batteriepolen auf Lockerheit prüfen (siehe Seite 129). Ggf. die Anschlussschrauben festziehen. Wenn obige Maßnahmen keine Abhilfe schaffen, zur Kontrolle und Wartung einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.
- Blinken der Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte kann auf Überhitzen des Motors hinweisen. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter nach dem Abkühlen des Motors kontrollieren. Steht das Kühlmittel unter dem Mindeststand, bis zur Höchststandmarkierung Kühlmittel oder weiches Wasser auffüllen (siehe Seite 107). Die Ursache des Überhitzens unverzüglich von einem autorisierten Kawasaki-Vertragshändler feststellen lassen.
- Wenn die Motor-Warnleuchte in der Anzeige leuchtet und erleuchtet bleibt, kann eine Störung der Kraftstoff-Einspritzanlage vorliegen. Zur Inspektion und

Wartung einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.

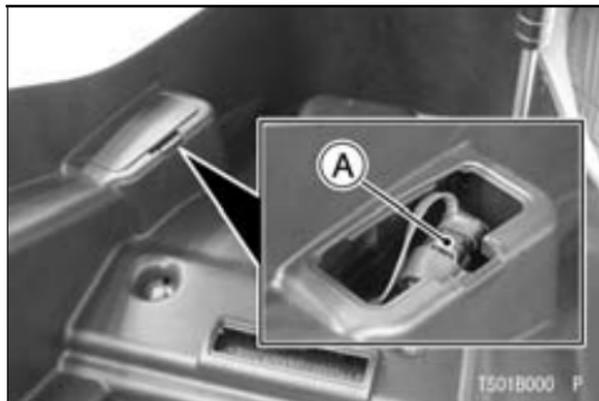
Sollte der Motor auch nach den obigen Kontrollen und Wartungsarbeiten abwürgen, liegt die Störung u.U. in einem anderen System. Zur Inspektion und Wartung einen autorisierten Kawasaki-Vertragshändler aufsuchen.

## **Umweltschutz**

Der Umwelt zuliebe sollten Altöl und Flüssigkeiten sowie ausgebaute Batterien, Reifen und andere Bauteile sachgemäß entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren autorisierten Kawasaki-Vertragshändler oder das örtliche Amt für Abfallwirtschaft. Dies gilt auch für die Entsorgung des gesamten Fahrzeugs am Ende seiner Lebensdauer.

## **Lage des Steckverbinders für das DFI-Diagnosesystem**

Der Steckverbinder für das DFI-Diagnosesystem befindet sich unter dem Aufbewahrungskasten.



**A. Steckverbinder für das DFI-Diagnosesystem**

# WARTUNGSBERICHT

**Besitzer** .....

**Adresse** .....

**Telefonnummer** .....

**Motornummer** .....

**Fahrzeugnummer** .....

**Schlüsselcode** .....

**Name des verkaufenden Händlers** .....

**Telefonnummer** .....

**Anfangsdatum der Garantie** .....

**Anmerkung:** Bewahren Sie diese Informationen und einen Reser-  
veschlüssel an einem sicheren Ort auf.

<b>Da- tum</b>	<b>Kilometer- stand</b>	<b>Durchgeführte Wartungs- arbeiten</b>	<b>Name des Händlers</b>	<b>Adresse des Händ- lers</b>











# SC125CH



\* 9 9 9 7 6 - 0 0 5 3 \*

**Kawasaki Heavy Industries, Ltd.** Motorcycle & Engine Company

Printed in Japan

GB

FR

DE